

in Ebans
aufsehen

liberale halten Likudeinheit schon ausser weiterhin aufrecht

Von unserem Korrespondenten
für Parteifragen

Die Tagung dauerte heute in Tel Aviv zuende. Sie wird beschlossene annehmen, die über allgemeine Formulierungen nicht hinausgehen. Aber all jene Kreise, die sich hier als revolutionär betätigten, werden weiterhin tätig sein, um aus den Liberalen einen positiven Faktor in der israelischen Politik zu machen.

Die Tagung dauerte heute in Tel Aviv zuende. Sie wird beschlossene annehmen, die über allgemeine Formulierungen nicht hinausgehen. Aber all jene Kreise, die sich hier als revolutionär betätigten, werden weiterhin tätig sein, um aus den Liberalen einen positiven Faktor in der israelischen Politik zu machen.

Die Tagung dauerte heute in Tel Aviv zuende. Sie wird beschlossene annehmen, die über allgemeine Formulierungen nicht hinausgehen. Aber all jene Kreise, die sich hier als revolutionär betätigten, werden weiterhin tätig sein, um aus den Liberalen einen positiven Faktor in der israelischen Politik zu machen.

TROTZ WAFENRUHE — KEINE WAFENRUHE IN BEIRUT

Im Libanon sind auch gestern die Schüsse in den meisten Landesteilen nicht zuende gegangen, obwohl wieder einmal eine „Waffenruhe“ verkündet worden war. In Beirut kamen sechs Menschen ums Leben, mehr als dreissig wurden verletzt. Die Behörden hatten vorher die Bevölkerung davor gewarnt, die Strassen zu betreten, da keine Sicherheit für ihr Leben bestehe. Beobachter sind der Ansicht, dass die auf weiteres mit einer echten Beruhigung in dem Staatsgebiet des Libanon keinesfalls gerechnet werden kann. In Paris erklärte der Sonderbotschafter Frankreichs, der soeben den Libanon besucht hatte, er sei davon überzeugt, dass „die palästinensischen Guerillas“ einen entscheidenden Anteil an der Unruhe im Libanon haben. Diese Erklärung wurde von Murville, der den Unruhen der „Palästinenser“ hervorgehoben, wie abends in Beirut erklärt wurde.

Ford tanzt auf allen Hochzeiten

Präsident Ford erklärte, er habe keineswegs die Absicht, auf Israel Druck auszuüben, um den jüdischen Staat dazu zu bringen, Verträge mit den Arabern zu unterzeichnen. Die für Israels Sicherheit gefährlich seien, erklärte er gestern in Stockholm. Der Ministerpräsident von Schweden, Olof Palme.

Der liberale Abgeordnete, der den Regierungschef in dieser Angelegenheit interpelliert, forderte eine schärfere Regierungsentscheidung in dieser Frage. Er meinte, Schweden sollte alle Aktionen der „Palästinenserorganisation“ verurteilen.

Die amerikanische Politik dem Nahen Osten gegenüber ist heute bereits weitgehend von Interessen diktiert, die mit dem amerikanischen Wahlkampf des bevorstehenden Jahres zusammenhängen. behaupten gut informierte Kreise der amerikanischen Hauptstadt. Aus eben diesem Grunde sollten die Israelis nicht jede Erklärung, die aus Washington kommt, so ernst nehmen, wie das, jedenfalls zur Zeit, in Israel geschieht.

Der Versuch Fords bei seiner Pressekonferenz sowohl das Sanders-Dokument als „besonders wichtig“ zu bezeichnen, aber gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass die Vereinigten Staaten nach wie vor zu Israel halten, auch in der Frage einer Regelung mit Syrien, wurde von den Berichterstattern als eine Wendung gewertet, die nicht unbedingt mit allen Möglichkeiten der amerikanischen Politik zusammenhängt. Diese Beobachtungen

ISRAEL NACHRICHTEN הדשות ישראל

FREITAG, 28. NOV. 1975 • Nr. 584 • PREIS: IL 2.50

Vor der Sicherheitsrats-Debatte ueber UNDOF-Mandat:

Syrer wollen UN-Beschluesse aendern

Dass Syrien die Absicht habe, bei der morgen stattfindenden Sitzung des Sicherheitsrates der Organisation der Vereinten Nationen über die Verlängerung des Mandates der UN-Strickkräfte auf den Golan-Höhen, zu verlangen, die UN-Beschlüsse 242 und 338 sollten insofern geändert werden, als das „Recht der Palästinenser auf eine eigene Souveränität“ darin vorkomme, wurde gestern in New York behauptet.

Wie üblich hatten die Syrer ihren „Nervenkrieg“ — der al-

erdings diesmal eigentlich kaum jemanden beeindruckte, geführt und bis zum letzten Moment ihre Zustimmung zur Verlängerung des UNDOF-Mandates zurückgehalten. Der einzige Erfolg, den sie in dieser Hinsicht zu verzeichnen hatten, war wohl bei dem Generalsekretär der UN festzustellen, der, als er Damaskus besuchte, auf das Spiel einging.

Dr. Kurt Waldheim hatte gestern früh die syrische Hauptstadt verlassen, nachdem er noch einmal mit dem syrischen Staatspräsidenten Hafez al-Assad konferiert hatte. Waldheim traf mittags in London ein, wo er eine kurze Unterhaltung mit dem britischen Vizeaußenminister führte und danach mit König Hussein von Jordanien, der sich in der britischen Hauptstadt aufhält, zusammentraf.

Die syrische Kritik an der ägyptischen Haltung, allen Teilabkommen mit Israel gegenüber, ist inzwischen auch noch nicht verstummt. Syrische Zeitungen, die Rundfunkstationen und das Fernsehen, sprechen sich nach wie vor gegen die „ägyptische Kapitulation“ vor den israelischen Forderungen aus.

ISRAELIS BRINGEN GEFANGENEN AUS LIBANON NACH ISRAEL

(WT) — Israelische Sicherheitskräfte führten in der Nacht von gestern ausgedehnte Patrouillenaktivitäten in dem Gebiet der israelisch-libanesischen Grenze durch. Sie durchkämmten die Zone zwischen Metulla und Kafar Tila im Libanon und sprengten ein Haus, das einem Helfer der Terroristen gehörte. Ein Gefangener wurde mitgebracht. Es handelt sich um einen Libanese, der mit den Terroristen kollaboriert haben soll und den die

israelischen Sicherheitskräfte in der Nacht von gestern in der Gegend von Metulla gefangen nahmen. Letztlich haben israelische Truppen einige Male die Grenze zum Libanon überschritten, um zu prüfen, bis zu welchem Masse libanesischen Banden mit den „palästinensischen“ Kämpfern zusammenarbeiten. Die Israelis verliessen den Libanon stets nach einigen Stunden. Sie nahmen all jene Menschen mit, die sich darum bemühten, mit den „Palästinensern“ zusammenzuarbeiten.

Der Libanese, der gestern nach Israel gebracht worden ist, dürfte wieder in Freiheit gesetzt werden, sobald sich herausstellt, dass er mit den Terroristen keinerlei Kontakt gehabt hatte.

„ES HERRSCHT RUHE AN DER NORDFRONT ISRAELS“

Dass im Augenblick Ruhe an der Front der Golanhöhen herrscht, erklärte gestern Aluf Pikiel Hazafon, der Kommandant der Nordfront. General Rafael Eitan. Er fügte allerdings hinzu, dass die Syrer viele Möglichkeiten haben, die Front zu „erwärmen“. Aber Eitan meinte, Israel könne jederzeit

„schneller und besser“ reagieren, als die Syrer sich das vorstellen.

BOMBEN IN MIAMI ENDECKT
An Bord einer Passagiermaschine der Bahamas-Airlines wurden gestern in Miami zwei Bomben gefunden, die in dem Flugzeug gelegt worden waren.

BNEJ BRIT WIRD WEGEN DES BOYKOTTS VORSTELLIG

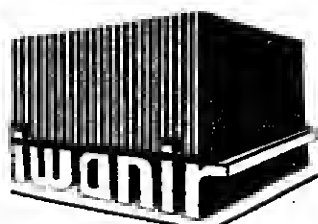
Die Anti-Diffamation-League der Bnei Brit hat einen Sieg über die amerikanische Administration errungen, als es ihr gelang, durch Gerichtsbeschluss zu erreichen, dass die USA sich offiziell zu Fragen amerssa müssen, die mit der Unterwerfung amerikanischer Firmen unter den arabischen Boykott zusammenhängen.

DAS WETTER

Trocken-heiter.
Temperaturen: Jerusalem 10 — 16, Tel Aviv 13 — 25, Haifa 16 — 21, Golan Höhen 8 — 13, Naharia 15 — 22, Tiberias 10 — 22, Lod 13 — 27, Beer Scheva 10 — 23, Eilat 12 — 27 und Westsinal 11 — 23 Grad.

Chanukkah bei IWANIR

Durchlaufend von 8 h. frueh bis 8 h. abends



**SONDERANGEBOT: waehrend
der Chanukkahwoche**

10% Rabatt auf alle
Lederbekleidung
für Damen oder Herren.

das Modenhaus, das Ihr Vertrauen rechtfertigt.

BLAUPUNKT HiFi - Stereo Trade In möglich

Ein STEREO-STEUERGERAT,
dem alles zusammenpasst. Auch der Preis!
Stereoergerat DM 3669.—
Sprecherboxen 2x DM 561.—
automatischer Plattenspieler DM 1980.—

RADIO AVNER Ltd.

HAIFA, Herzl-Str. 10, Tel. 667670
TEL-AVIV, Allenby-Str. 91, Tel. 299995

UP-VERKAUF
ZYKLOPEDIA
JAWITT and
TANICA u.s.w.
GOOR, Tel-Aviv.
swe Israelstr. 2,
Tel. 615652.

„King Geotgestr. 1
ALE BIALIK
alte und sportliche
MENSCHEN-
empfindliche Füsse
eingetroffen.
LALE BIALIK,
Tel. 03 - 53735.

Zu besonders
billigen Preisen
**ENMÄNTEL
FREUND**
EXPORTWARE —
vom Erzeuger
zum Verbraucher.
zu grosse Größen
auf Lager.
Verkaufslager:
TEL-AVIV,
Har Benjaminstr. 43
(im Hof)
von 7 Uhr morgens
bis 6 Uhr abends.

SAEMUSCH und LEDER
reinigt mit Garantie
VOREMBERG
Ramat Gan, Hamagabstr. 2
(Ecke Bialikstr. 53)
Tel. 723401

PRIVATSWESTER
übernimmt ZUR PFLEGE
UND BEAUFSICHTIGUNG
Alte, kranke Personen mit
Vollpension und ärztlicher
Aufsicht. Näheres: Tel. 236913,
südl. nach Schabab.

**EIN SAFE
IN IHREM HAUSE**
ab IL 490.—
verborgen, mit Eisenbeton
befestigt.
Alle Sorten und Größen.
Strengste Diskretion.
Auch zum Selbst-Installieren

SAFE KASSAFOT
T.A. Schlomo Hamlech 93,
Tel. 230598 n. abds. 888054.
Haifa: Tel. 04-726572.
Jerusalem:
Tel. 02-811267 — 02-816170
Nehama: 053-24749
Beer Scheva: Tel. 057-76473

הנהלת מנהל

aus Israels PRESSE

DAS FLUGZEUGUNG LÜCKE
Zwei Zeilungen beschließen sich in ihren Leitartikeln mit dem Flugzeugunglück auf der Sinai-Halbinsel.

Am 1. November 1975 hat die israelische Luftwaffe einen schweren Verlust erlitten. Ein C-130 Hercules transportflugzeug ist auf der Sinai-Halbinsel in die Wüste gestürzt. Die israelische Presse hat sich in ihren Leitartikeln mit dem Flugzeugunglück auseinandergesetzt. Die Zeilungen haben die Umstände des Unfalls und die Rolle der israelischen Armee bei der Rettung der Überlebenden diskutiert.

Die israelische Presse hat sich in ihren Leitartikeln mit dem Flugzeugunglück auseinandergesetzt. Die Zeilungen haben die Umstände des Unfalls und die Rolle der israelischen Armee bei der Rettung der Überlebenden diskutiert. Die israelische Presse hat sich in ihren Leitartikeln mit dem Flugzeugunglück auseinandergesetzt. Die Zeilungen haben die Umstände des Unfalls und die Rolle der israelischen Armee bei der Rettung der Überlebenden diskutiert.

FOR WEITERE ANSIEDLUNG

Nach Meinung von Omer genügt es nicht, wenn die Armee sich auf die Entfernung der Teilnehmer an ungesetzlichen Siedlungsversuchen beschränkt. Vielmehr muss eine umfassende An siedlungsaktivität im alten Israel und jenseits der „grünen Linie“ folgen. Auf der Höhe von Golan müssen weitere Siedlungen entstehen. Die Syrer und die Terroristen wollen jetzt eine neue Front auf der Höhe von Golan eröffnen. Dies macht es uns zur Verpflichtung mit den notwendigen Massnahmen zu reagieren, und dazu gehört verstärkte An siedlungsaktivität.

Scheich setzt sich ebenfalls für weitere Besiedlung des Golan ein. Das Einzige, was wir tun können, ist die Sicherung unserer Position im Golan, und dies wird auch unsere politische Stellung stärken.

DER BESUCH GENSCHERS
Dawar begrüßt den deutschen Außenminister Genscher zu seinem Besuch in Israel. Das Blatt weist auf die „Dichte“ der Beziehungen und der Besuche hin, die zu guten Verbindungen zwischen beiden Staaten schliessen lassen. In der Frage der Palästinenser wird keine Einbeziehung der Meinungen zwischen dem Gast und Israel bestehen. Die israelischen Politiker werden versuchen, Genscher zu überzeugen, dass die deutsche Stellungnahme die Terroristen in ihren Taten praktisch ermutigt, weil sie von ihnen falsch gedeutet wird. Daher wird die Möglichkeit einer politischen Lösung nur erschwert. Es ist weiter darauf hinzuweisen, dass die Deutschen jetzt die letzten Kriegsverbrecher von Maidanek vor Gericht gestellt haben. Dawar erwartet weitere Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten.

Die Stadtverwaltung von Haifa hat dem amerikanischen UN-Botschafter Daniel Moynihan die Medaille der Stadt verliehen. In dem Begleitschreiben erklärt der Bürgermeister von Haifa, Josef Almog, dass Moynihan in einer Zeit, in der Tyrannen das Wort haben, mutig für den Weg zur Freiheit und zu einer besseren Welt eingetreten ist.

Die Namen der Opfer beim Flugzeugunglück

(WT) — In der Nacht auf gestern gab der Zahal-Sprecher die Namen der Armeeangehörigen bekannt, welche am Abend vorher bei dem Zerschellen eines Armee-transportflugzeugs ums Leben gekommen waren. Dies sind die Namen der Opfer: Raw-Turaj (Corporal) Jizhak Aharon, (25 Jahre alt aus Rischon Lezion); Raw-Turaj Eljahu Bachur (30), Givat Brenner; Seren (Hauptmann) Schani Bustan (27) aus Ramat Gan; Raw-Turaj Jizhak Biedermann (31) aus Tel Aviv; Segen (Oberleutnant) Mosche Baran (29) aus Cholon; Samal (Zugsführer) Gad Gilboa (31) aus Bne Jehuda; Raw-Turaj Josef Ganon (28) aus Kirjat Tiwon; Samal Doron Hauser (19) aus Tel Aviv; Samal Abraham Jaga (20) aus Ben Schemen; Samal Nimrod Slotnik (20) aus Rechowot; Turaj (Schütze) Alon Schamaim (27) aus Schomrat; Seren Mosche Jaga (29) aus Haifa; Seren Mosche Lavi (34) aus Petach Tikwa; Seren Uri Manor (28) aus Lod; Samal Doron Maru (25) aus Rechowot; Segen Amir Kalehan (22) aus Haifa; Samal-Rischon (Feldwebel) Arnon Reiss (34) aus Hageschirim; Samal Dan Schützer (32) aus Almagor; Turaj Ahra-

ham Schapira (25) aus Massada und Samal Schloomo Arad (29) aus Bet Ser.

Das Unglück geschah bei einem Übungsflug eines viermotorigen Transportflugzeugs vom Typ Hercules. Zur Zeit des Unfalls befanden sich im Flugzeug 20 Armeeangehörige, von denen alle ums Leben kamen. Es wird angenommen, dass das Unglück auf einen Navigationsfehler zurückzuführen ist und bevor die Bodenkontrolle die Route des Flugzeugs korrigieren konnte, war das Unglück bereits geschehen.

Zur Zeit des Unfalls war der Gipfel des Djebel Hilal von Wolken bedeckt und daher der Sicht entzogen. Der Djebel Hilal ist 914 Meter hoch und das Flugzeug befand sich einige Meter tiefer, sodass es am Berggipfel zerschellte. Daraus wird geschlossen, dass der erste Pilot den Navigationsirrtum wahrgenommen hatte und seine Maschine höher nahm, aber eben doch nicht hoch genug, um den Gipfel des Berges zu überwinden. So zerschellte die Maschine fünf Meter unter dem Gipfel.

Die Bergungsmannschaften wurden sofort ausgeschickt und man versuchte zunächst, sie mittels Hubschraubern auf dem Djebel Hilal zu landen. Dies gelang aber wegen der Wolken, des starken Windes und des bergigen Geländes nicht. Schließlich musste also der Berg zu Fuss bestiegen werden, um die Opfer des Unglücks zu bergen. Zusammen mit den Bergungsmannschaften kamen auch Ärzte und Angehörige des Militärärztes zum Unfallort. Die Bergung dauerte bis vorgestern nachmittag und bei dieser Arbeit verunglückte der leitende Pathologe der Armee, Oberstleutnant Dr. Jehonai Meir, er wurde bei einem Fall am Kopf schwer verletzt.

Dies ist das schwerste Flugzeugunglück in der Geschichte unserer Luftwaffe. Im Jahre 1974 kamen 14 Mann ums Leben, im Jahre 1971 stürzte ein Hubschrauber in der Nähe von El Arisch ins Meer und dabei fanden zehn Mann den Tod.

RINGS UM DIE KNESSET:

Die Initiative der drei Knessetabgeordneten verschiedener Fraktionen — Sarid vom Maarach, Ben-Meir von der RNP und Olmert vom Likud — den in der Presse hiesigen skandalösen Zuständen in Mewasser Jerusalem persönlich auf den Grund zu gehen, ist eine der positivsten Erscheinungen, die der israelische Parlamentarismus bislang hervorgebracht hat.

Hier haben Koalition und Opposition gemeinsam bewiesen, dass es in ihrer Enschlossenheit, Rowdium und gewalttätige Einschüchterung ausmerzen, keine politischen Differenzen gibt. Wieder einmal hat sich die Macht der Massenmedien erwiesen.

Es begann damit, dass irgendein von Verweilung getriebener Einwohner der Ortschaft einen Journalisten ins Vertrauen zog, der dann alles über die Schreckensherrschaft in der Siedlung ohne Rücksichtnahme veröffentlichte. Dadurch wurden die drei Abgeordneten auf die schändlichen Zustände aufmerksam, begaben sich zur persönlichen Einsichtnahme und Zeugenvernehmung an den Tatort.

Wenn sie dabei auch nicht wenig ausweichende Antworten erhielten, wenn viele der angesprochenen Zeugen aus Furcht behaupteten, niemandem Vorwürfe machen zu wollen und die böse Presse der Übertreibung heischuldrigen, sprach die von Polizeiminister Hillel in der Knesset verlesene Liste der Vorurten der Gebrüder Eli und Albert Siboni eine nur allzu bedrückende Sprache. Wie im Falle des arabischen Terrors, müssen hier die behördlichen Sanktionen abschreckend sein, als die Gewaltandrohnungen und Raubakte der Gesetzesübertreter.

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

LANDESPANORAMA

Die Stadt Herzlia schloß die Feiern des Jubiläumsjahres mit einer Sondersitzung des Stadtrates ab. Auf dieser gab der Bürgermeister Josef Nevo bekannt, dass die Stadt und die Zionistische Weltorganisation gemeinsam einen Preis für „zionistische Leistung“ aussetzen. Ein solcher Preis ist in unserer Zeit eine besondere Notwendigkeit.

Die Jerusalemer Kaufleute beschwerten sich bitter über die ungerechte Verteilung bei der Einziehung der Einkommensteuer. Die Ostjerusalem Kaufleute sollen nach einer Untersuchung nur 3,5% der gesamten

Die Bergungsmannschaften wurden sofort ausgeschickt und man versuchte zunächst, sie mittels Hubschraubern auf dem Djebel Hilal zu landen. Dies gelang aber wegen der Wolken, des starken Windes und des bergigen Geländes nicht. Schließlich musste also der Berg zu Fuss bestiegen werden, um die Opfer des Unglücks zu bergen. Zusammen mit den Bergungsmannschaften kamen auch Ärzte und Angehörige des Militärärztes zum Unfallort. Die Bergung dauerte bis vorgestern nachmittag und bei dieser Arbeit verunglückte der leitende Pathologe der Armee, Oberstleutnant Dr. Jehonai Meir, er wurde bei einem Fall am Kopf schwer verletzt.

Dies ist das schwerste Flugzeugunglück in der Geschichte unserer Luftwaffe. Im Jahre 1974 kamen 14 Mann ums Leben, im Jahre 1971 stürzte ein Hubschrauber in der Nähe von El Arisch ins Meer und dabei fanden zehn Mann den Tod.

Die Bergungsmannschaften wurden sofort ausgeschickt und man versuchte zunächst, sie mittels Hubschraubern auf dem Djebel Hilal zu landen. Dies gelang aber wegen der Wolken, des starken Windes und des bergigen Geländes nicht. Schließlich musste also der Berg zu Fuss bestiegen werden, um die Opfer des Unglücks zu bergen. Zusammen mit den Bergungsmannschaften kamen auch Ärzte und Angehörige des Militärärztes zum Unfallort. Die Bergung dauerte bis vorgestern nachmittag und bei dieser Arbeit verunglückte der leitende Pathologe der Armee, Oberstleutnant Dr. Jehonai Meir, er wurde bei einem Fall am Kopf schwer verletzt.

Dies ist das schwerste Flugzeugunglück in der Geschichte unserer Luftwaffe. Im Jahre 1974 kamen 14 Mann ums Leben, im Jahre 1971 stürzte ein Hubschrauber in der Nähe von El Arisch ins Meer und dabei fanden zehn Mann den Tod.

Flucht in die Öffentlichkeit

Der Unterschied zwischen den Sowjets und den Gebrüdern Siboni besteht darin, dass die Ersteren vor einem schlechten Leumund in der westlichen Welt zurückschrecken, während sich die Letzteren in ihrer zweifelhafte Berühmtheit sogar zu sonnen scheinen. Alle Gesetze setzen das Wohl der Öffentlichkeit jeder anderen Erwägung voran. Dies gilt für Geistesgestörte genau so wie für Kriminelle. Deshalb sollte man bei den beiden berüchtigten Brüdern eine Ausnahme machen? Genügt es denn nicht, dass ein uniformierter Polizist auf der Flucht vor ihnen aus einem Fenster springen musste? Ist die durch Terror erzwungene Revision eines negativen Beschlusses der örtlichen Führung nicht Grund genug, um das Vorbeugungsmittel der Untersuchungshaft in Anwendung zu bringen?

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Der Abgeordnete Meir Paj von Moked hat seinen parlamentarischen Widerspruch Olmert bezichtigt, sich aus persönlichen Publizitätsdrang in diese Affäre eingeschaltet zu haben. Paj würde sich seiner parlamentarischen Pflicht heiser entledigen, wenn auch er und alle übrigen 116 Abgeordneten, ohne Unterschied der Parteigehörigkeit, sich der Initiative zur Beseitigung des Krebses des persönlichen Terrors anschließen würden. Es gibt nichts Ärgeres, als wenn ein demokratischer Staat vor den Gesetzen des Dunkels kapituliert. Das elementare Recht, frei vor Furcht und Einschüchterung zu leben, und sich auf die Gerechtigkeit und Durchführung des Gesetzes verlassen zu können, ist eine solide

Rassco verdiente voriges Jahr 35 Millionen

Im Jahre 1974/75 verdiente die Rassco an die 45,4 Millionen IL vor Abzug der Steuern, gegenüber 24 Millionen IL, die im Jahre 1973/74 — dies ergibt sich aus dem Finanzbericht, welchen die Gesellschaft dieser Tage veröffentlichte. Rassco wird auch in diesem Jahre keine Dividende verteilen.

Vorigen Monat wurde von verschiedenen Seiten — wahrscheinlich aus spekulativen Gründen — die Nachricht verbreitet, dass die Rassco doch eine Dividende verteilen würde. Dies führte dazu, dass das Interesse an den Rassco-Aktien zunahm und ihr Kurs stieg. Die nicht ausgezahlten Dividenden der letzten Jahre belaufen sich auf acht Millionen IL.

Eine Analyse der Bilanz zeigt, dass nach dem Abzug der Steuern und einer Reihe von kleineren Rektifizierungen der Nettogewinn dieses Jahres ungefähr 35 Millionen IL beträgt. In den letzten Jahren hat sie bereits wieder 87 Millionen IL verdient, sodass noch immer ein Verlust von 23 Millionen IL bleibt. Diesem Verlust gegenüber besitzt die Gesellschaft 59 Millionen IL, welche aus einer Anwendung der Sochnot stammen. Daraus resultiert also letztlich ein Gewinn von 36 Millionen IL.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Die Einnahmen der Rassco betragen voriges Jahr 21 Millionen IL, gegenüber 153 Millionen IL im Vorjahre. Die Einnahmen stammen 11 Millionen aus dem Verkauf von Häusern und 84 Millionen aus verschiedenen Unternehmungen.

Einen besonderen Posten der Bilanz bilden die Bauxite der Rassco, an der die Rassco beteiligt ist und mit einem Sechstel der Gesamte. Bis zum 31. März dieses Jahres investierten die Rassco in Bauxiten 126 Millionen IL netto in Australien. Daraus resultiert also letztlich ein Gewinn von 36 Millionen IL.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Bei einer Pressekonferenz in Tel Aviv, erklärte der Rat der Rassco, anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz, dass entsprechend der der Gesellschaft Dividenden von Gewinnen verteilt werden dürfen. Da die diesjährige Bilanz genau genommen erwähnten Zuwendung so kam auch dieses Jahr Dividende ausgeschüttet.

Nachtdienst ist bei der

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

Nachtdienst ist bei der... (Text is mostly illegible due to image quality)

51-11-1975

Das amerikanische Interesse an Israel

Obwohl ja Henry Kissinger, zumindest in der Ansicht laienender Israelis, einer der schlimmsten Feinde des jüdischen Staates ist, war es, der soeben sehr eindringlich vor den zuständigen Kongressausschüssen für die vollständige Erfüllung aller Zusage, Anleihen und Lieferungen an Israel eintrat. Der amerikanische Außenminister versuchte, den Kongressvertretern mit allem nur erdenklichen Nachdruck klarzumachen, dass es im Interesse der Vereinigten Staaten liege, Israel so stark wie nur möglich zu halten. Dabei begab sich der Secretary of State ungewiss auf glatteis. Denn die allgemeine Position der USA entfernt sich zur Zeit von der unbedingten Identifizierung mit Israel. Alle Versicherungen israelischer und amerikanischer Persönlichkeiten, dass dies nicht stimme, sind falsch. MdK Jizchak Ben Aharon bestätigte diese Entwicklung, als er soeben, von der Reise, die er gemeinsam mit seinen Kollegen von der Knessetdelegation nach USA unternommen hatte, zurückkehrte.

Von unserem
n. L.-Korrespondenten

ben sich ganz neue Gesichtspunkte, die man nicht gering schätzen kann. Ähnliches kann auch auf allen anderen Gebieten des Zusammenlebens zwischen den Nationen gesagt werden. Sobald diese Punkte schwerer ins Gewicht fallen, müssen Nuancen beachtet werden, die vorher garnicht aktuell geworden waren.

USA und die Araber

Gilt all dies aber für jeden Staat der Welt, so gilt es in ganz besonderem Masse für eine Weltmacht, die dabei ist, Positionen zu erobern. Die Vereinigten Staaten von Amerika haben, nach einer langen Zeit völliger Stagnation, erreichen können, dass sie in der arabischen Welt wieder Fuß fassen konnten. Sie haben, vielleicht noch wichtiger ist, fertigbekommen, die Sowjetunion in diesem Teile der Welt aus recht bedeutsamen Positionen zu verdrängen. Das ist für sie selbst von allergrößter Bedeutung. Aber damit ist natürlich das reine Nabostinteresse, das sie haben, völlig verändert worden. Sie können ihre Aufmerksamkeit nicht mehr ausschließlich dem Staate Israel zuwenden. Ja, im Gegenteil, sie werden auf dem Standpunkt stehen, dass Israel ja in jedem Falle auf ihrer Seite bleiben muss, dass also alle wirklichen Bemühungen an die andere Seite gerichtet sein sollten, an die Araber nämlich. Von diesem Standpunkt aus könnte es so scheinen, als ob das amerikanische Interesse an Israel erlahmen würde. Eine solche Entwicklung zeichnet sich auch zur Zeit ungewiss in Washington ab. Die Bemühungen einer ganzen Reihe israelischer Persönlichkeiten, darunter auch, in naher Zukunft, des Regierungschefs, dies zu verhindern, dürfte sich anstrengenden Landes, sobald sie, hier gibt es jedoch einen Aspekt, der zu wenig zum Ausdruck kommt, den auch wir zu wenig in den Vordergrund stellen. Schon allein dadurch ergeben sich, dass Is-

rael nur deshalb im amerikanischen Interesse liegt, weil es ein strategisch wichtiger Punkt im Nahen Osten ist?

Es wäre sehr gut wenn sich unsere führenden Persönlichkeiten, wenn sich aber auch die Amerikaner, die in den USA selbst für Israels Sache tätig sind, diese Frage vorlegen und sie genauestens analysieren würden. Israel ist ja ungewiss auch ein recht wichtiges Mittelmeerland überhaupt, beeinflusst also eine Zone, die keineswegs ausschließlich mit dem Nahen Osten identifiziert werden muss. Israel ist ein bedeutsamer Faktor zwischen Nordafrika, Kleinasien und Südosteuropa und hat auch hier seine nicht zu unterschätzende Bedeutung.

Besondere Aspekte

Zwar darf angenommen werden, dass nicht wenige Israelis und nicht wenige Amerikaner all dies ebenso erkannt haben, ebenso wissen. Aber zugleich kann es nicht schaden, dies in sehr starker Weise in den Vordergrund zu stellen. Bei allem Respekt vor der Tatsache, dass wir ein Teil des Nahen Ostens sind — und wir sollten keineswegs verschweigen, das zu leugnen, oder auch nur hintanzustellen — gibt es eine solche Reihe anderer Aspekte, die den jüdischen Staat für die Vereinigten Staaten von Amerika ebenso wie alle Länder des freien Teiles der Welt interessant machen müssen, dass es an uns ist, gerade diese Aspekte genau herauszuarbeiten und deutlich zu machen. Dabei mögen sich einige Politiker distanzieren und vielleicht sind sie sogar nicht gerade sehr angenehm herüber davon, wenn die Israelis dies belohnen. Aber bei der Verteidigung der israelischen Interessen kann man es keineswegs allen so gerecht machen, wie sie das gerne vorsehen würden. Das amerikanische Interesse an Israel muss weitaus grösser gefächert sein und das muss unaufhörlich gesagt werden. Es darf sich nicht auf die hegemonen Tatbestände beschränken, die mit dem Nahen Osten allein zusammenhängen.

Positiver Zionismus ist erforderlich

Von AWIGDOR YESHA

Die Arbeitspartei hielt vergangenes Wochenende eine der bisher interessantesten Debatten zu Fragen des Zionismus im Bet Berl ab. Aus allen Landesteilen waren Parteimitglieder herbeigeeilt, um ihrer Meinung zu diesem Thema Ausdruck zu geben. Die Aktualität des Themas ist unbestreitbar. Eine Forderung wurde von allen Teilnehmern der Debatte zum Ausdruck ge-

stellt. Die arbeitende Jugend in der Diaspora, die Ärmsten Schichten der Juden sind eher zur Einwanderung nach Israel als die vermögenden Kreise zu bewegen. Deshalb sollte jetzt auf diese Kreise mehr Wert gelegt und alles getan werden, damit auch die jüdische akademische Jugend und Wissenschaftler den Weg zum Zionismus und zum Lande finden.

FÜR EINWANDERUNGSBEDINGUNGEN

Navon blieb unerbittlich und hart. Er setzte sich für gewisse Einwanderungsbedingungen ein. Wer herkommen und einwandern will, muss sich einigen grundlegenden Forderungen unterwerfen, selbst wenn sie nicht im Gesetz verankert sind. Die Kinder sind von den einwandernden Eltern jüdisch zu erziehen. Sie haben die hebräische Sprache und jüdische Geschichte zu erlernen. Die Eltern müssen sich daran gewöhnen, in erster Linie im Lande produzierte Artikel und Waren zu erwerben. Sie müssen von ihren alten Gewohnheiten Abschied nehmen. Ausserdem sollten sie sich so weit beibringen, Sprachkenntnisse aneignen, dass sie hebräische Zeitungen lesen können.



Mdk Josef Almog
Gefahr für Zionismus
in der Gola

JUGENDLICHE MUSS AN UNSEM LEBEN TEILNEHMEN

Eine weitere Bedingung stellte Navon: Die jüdische Jugend im Ausland soll nicht nur zur Einwanderung aufgefordert und angesprochen werden. Sie muss dazu gebracht werden, an unserem politischen Leben im Lande aktiv Anteil zu nehmen. „Wir brauchen Nachwuchs. Unsere Bevölkerung wird niemals einen levantinischen Staat bilden. Ohne Einwanderung und tagtägliche Verbundenheit mit der Diaspora wird Israel zu einem inhaltslosen Staatsgebilde.“

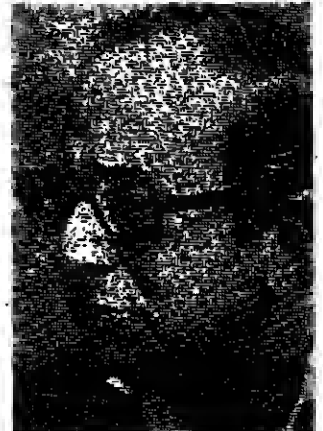
EBAN: WIR BRAUCHEN DIE DIASPORA — NICHT UMGEKEHRT

Abba Eban überraschte mit dem Hinweis, dass wir die Diaspora und die Zusammenarbeit mit den zionistischen Verbänden im Ausland dringender benötigen, als uns die Diaspora etwa benötigt. „Ohne Mitarbeit der Weltjuden kann Israel nicht aufgebaut werden“, meinte Eban. „Er kam zu einer weiteren Fest-

stellung: Die arbeitende Jugend in der Diaspora, die Ärmsten Schichten der Juden sind eher zur Einwanderung nach Israel als die vermögenden Kreise zu bewegen. Deshalb sollte jetzt auf diese Kreise mehr Wert gelegt und alles getan werden, damit auch die jüdische akademische Jugend und Wissenschaftler den Weg zum Zionismus und zum Lande finden.“

JIZCHAK KORN: UNSER RECHT BEWEISEN

Jizchak Korn liess gewisse Zweifel durchblicken, ob unsere Propaganda im Ausland rich-



Mdk Jizchak Navon:
„Erst reinen Tisch im eigenen Land“

tig ist. „Wir müssen zuerst unter allen Umständen den Boden rein machen, dass wir im Recht sind. Zu weite Kreise im Ausland werden täglich mit Presseartikeln gespeielt, dass die Palästinenser durch Schuld des Zionismus zu Flüchtlingen geworden sind. Hier wäre nicht nur eine grossangelegte Aufklärungsaktion, sondern auch ein neues zionistisches Programm am Platz. Die Jugend im Ausland, will nicht nur nationale Ziele. Sie muss auch in sozialer, Hinsicht und in gesellschaftlichen Angelegenheiten ideologisch gestärkt werden. Deshalb müsste auch ein Dialog in dieser Hinsicht angestrebt werden.“

Dr. Abisalom Awichal vertrat die Auffassung, dass wir eine gemeinsame politische Plattform mit dem Weltjudentum haben und eigentlich kein so tiefer ideologischer Abgrund zwischen

uns und dem Weltjudentum klafft, wie man allgemein annehmen möchte.

Chanoch Baruw will grössere Aktivität in den jüngeren Reihen der Zionisten im Westen sehen.

NEUES PROJEKT RABINS

Die Debatten werden fortgesetzt. Fruchtbare Folgen der bisherigen Resolutionen, die vor verschiedenen Gremien angenommen wurden, sind noch nicht zu sehen. In politischen Kreisen in Jerusalem wurde dieser Tage darauf hingewiesen, dass Ministerpräsident Rabin nach Ausarbeitung der wirtschaftlichen Reformpläne ein neues Projekt initiiert, welches ungewiss politische Grundzüge enthalten soll. In diesem Rahmen wird mit abgewandten Ansichten aufgeführt, meinen diese Kreise. Es handelt sich nicht nur um ausserpolitische Themen, die nicht bloss gestreift, sondern hart angefasst werden. Nähere Details konnte ich nicht in Erfahrung bringen. Aber eine Bemerkung sollte noch zitiert werden: In IAP-Kreisen, besonders in Kreisen von Rafi und Achdut Haawoda werden die „neuen Grundzüge“ Erregung und Missfallen hervorrufen, weil sie von konservativen Anschauungen abweichen. Mapam, Unabhängige Liberale und Kompromissbereite — modernere Religionen werden viel schneller zum ideologischen Umstellen bereit sein. Es geht um eine Modernisierung der zionistischen Bewegung und Ideologie. Von dieser Entwicklung wird nicht nur die zukünftige Zusammenarbeit mit der fortschrittlichen jüdischen Generation im Ausland, sondern auch deren Einwanderungslust nach Israel abhängen.

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

KULTURZENTRUM

Zum Gedenken an RAINER MARIA RILKE (1875—1975)

HINWEIS

In Zusammenarbeit mit dem KULTURZENTRUM veranstaltet das TEL AVIV MUSEUM einen

RILKE-ABEND

in hebräischer Sprache Rezitation, Gesang, Instrumentalmusik Mitwirkende:

HANNA MARON (Rezitation)
GIDEON SINGER (Rezitation)
BIBIANA GOLDENTHAL (Gesang)
ADI ETZION-SACK (Gesang)
ORA ROTEM-NELEEN (Piano)
HANOCY YACOBBI (Viola)
UZI WISSEL (Cello)
Einführung: Yoram Bronowski
Übersetzungen:
Mosche Hanan, Jizchak Shinar,
Ada Brodsky, Avi Harnan
Kompositionen:
Avraham Danc, Arthur Galbran,
Erich Walter Sternberg,
Hamocho Ya'akov
Programmgestaltung:
Ada Brodsky, Avi Harnan

TEL-AVIV,
SAMSTAG, 6. Dezember, 20.30 Uhr
Tel Aviv Museum, Recanati-Auditorium
Sd. Shaul Hamelech 27
Keine telefonischen Kartenbestellungen.
Verkauf (Schutzgebühr II. 3.—)
im Tel Aviv Museum und
in der Hirsch-Bibliothek.

Eine Wiederholung des Programms
findet im Januar 1976
im Israel-Museum, Jerusalem, statt.

EINLADUNG

Dr. RUDOLF HARTUNG

Akademie der Künste, Berlin

spricht über

RILKE — HEUTE

REFLEXIONEN ÜBER

PERSON UND WERK

Vortrag anlässlich des

100. Geburtstages des Dichters

HAIFA,

SONNTAG, 7. Dezember 1975, 17 Uhr

in Zusammenarbeit mit der

UNIVERSITÄT HAIFA,

Saal 323, Mittleres Stufengebäude,

Givat Ram

JERUSALEM,

MITTWOCH, 10. Dezember, 20 Uhr

Belt Agon, Moses Hall, Hillel Str. 37

TEL-AVIV,

DONNERSTAG, 11. Dez., 20.00 Uhr

Kulturzentrum, Kikar Malchei Israel 19

Telefonische Kartenbestellung: 231370

Autorenlesung

Dr. RUDOLF HARTUNG

PROSA UND LYRIK

Berliner Tagebuchaufzeichnungen/
Gedichte dieser Jahre

TEL-AVIV,

SAMSTAG, 13. Dez. 1975, 20.00 Uhr,

Kulturzentrum, Kikar Malchei Israel 19

Telefonische Kartenbestellung: 231370

PLO denkt nicht an Anerkennung Israels

In den letzten Tagen verbreiteten Nachrichtenagenturen und andere Quellen Meldungen über die Möglichkeit der Anerkennung Israels durch die PLO. Zu dieser Gerüchtflut stehen scharfe Erklärungen im Widerspruch, die der „Ausserminister“ der PLO, Faruk Kadumi, in einem Interview mit dem Korrespondenten des „Aufbau“, Richard Jaffe, abgab. Kadumi machte es gar nichts aus, dass er mit einem jüdischen Journalisten sprach, er schien direkt zufrieden damit zu sein, dass er seinen Standpunkt einem Juden gegenüber darlegen konnte. Sofort betonte er, dass der Staat Israel für ihn nur „besetztes Gebiet“ sei, und für ihn kann eine gegenseitige Anerkennung gar nicht in Betracht. Richard Jaffe schreibt in seinem Bericht über die Unterhaltung mit Faruk Kadumi weiter: „Trotzdem konnte ich es mir nicht nehmen lassen, bescheiden zu fragen, ob die PLO sich nicht zufriedengeben könnte, wenn Israel sich auf die Grenzen zurückziehe, wie sie vor dem Juni 1967 bestanden. Die Antwort des „Ausserministers“ der PLO lautete: „Nur als erster Schritt.“

Die Unterhaltung drehte sich zunächst um die von der UN-Mehrheit angenommene Resolution der PLO, in der die Aussetzung Israels aus dem UN, oder zumindest die „Suspendierung“ der israelischen Mitgliedschaft, gefordert wird. Er nannte die Resolution „milde“, „vernünftig“ und „gemässigt“.

Ausserdem liess er bei seinem Zuhörer keinen Zweifel darüber aufkommen, dass er die Vereinigten Staaten ebenso als Feind ansieht, wie Israel. Die Sowjetunion dagegen sei den Palästinensern ein „wahrer Freund“.

Auf die Frage, ob es nicht hypokritisch klinge, wenn die PLO sich in ihrer Propaganda für ein demokratisches und säkularisiertes „Palästina“ einsetze, obwohl gerade die PLO alles andere sei als demokratisch, und ein solcher Säkular-Staat in der arabischen Welt nie existiert habe, meinte er einfach, es sei ihm und der PLO damit heiliger Ernst. Die Juden würden in einem solchen Staat volle Freiheit geniessen — die Juden, nicht die Zionisten. Er bemerkte noch: „Ich habe nichts gegen die Juden, ich bin nur gegen die Zionisten. In dem Dorf in dem ich aufgewachsen bin, war ich mit den Juden gut Freund. Manche waren fast, aber nicht ganz, meine besten Freunde.“

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Besteht die Möglichkeit, dass die PLO sich doch noch zu einer Anerkennung Israels entschliessen könnte? „Nein“.

Wie steht es mit der Sittlichkeitsresolution 242, die den Sechstage-Krieg zu Ende brachte (Fortsetzung auf S. 13)

Ausgezeichnete KURSE

tuer geläufige Umgangssprache

- ENGLISCH
- HEBRÄISCH
- FRANZÖSISCH
- DEUTSCH
- SPANISCH
- ARABISCH

VORMITTAGS, NACHMITTAGS, ABENDS

*** Aussergewöhnliche KURS für englische HANDELS-KORRESPONDENZ (English Business Correspondence)

COREN

TEL-AVIV

David Hamelech Blvd. 1

Tel. 266443

Nachlat Benjaminit. 2

Tel. 36347

HAIFA

Hechalutzstr. 27

Tel. 69265

WOHIN GENT MAN?

WOHIN SIE auch immer gehen, verlangen Sie über TEKA KAFFEE: Er ist das Beste.

IM WINT

GESTIEPIT IN DIE

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

Freitag, 28. 11. 1975

für die Frau MODE IM WINTERREGEN

GESTIEFELT IN DIE NAESSE

Der Winter ist da. Und mit ihm der Regen. — echter israelischer Winterregen. In anderen Ländern werden einem beim Regen nur gerade die Sohlen nass. Nicht so bei uns. Wenn hier aus den Schleusen des Himmels die Wasserfluten auf die Erde herabstürzen, so ist das zwar willkommen für die Landwirtschaft, nicht aber für Leute, die müde von der Arbeit kommen, schnell nach

Von ALICE HOLDHEIM

des entwickelt, mit einer Fläche von 5000 Quadratmetern und einer Leistung von mehreren Tausend Paar Schuhen pro Tag. Regenstiefel sowie Sport- und Hausschuhe für die ganze Familie, wie uns anlässlich einer Vorführung der Kollektion im Schaufenster der Fabrik in Ramat Gan der Generalvertreter der Firma Herr Schevy bericht-

wie schon der Name sagt — über dem Schuh zu tragen sind). Die Dafna-Regenstiefel sind absolut wasserdicht, da die Sohle und das Bein, der Stiefelschaft, ohne Naht miteinander verbunden sind. Sie sind aus künstlichem Leder hergestellt, wie schon der Name sagt — über dem Schuh zu tragen sind).



Wasserdichte Regenstiefel aus künstlichem Leder. Modelle: DAFNA — Schuhfabrik

te. Auch leisten ihr noch Hilfsarbeiten an der Herstellung der Regenstiefel in beengten Kibbuzim. Wir haben die in enger Zusammenarbeit mit amerikanischen Designern entworfenen Modelle, die gleichen, wie sie von "Dafna" nach Europa exportiert werden: reizende Kinder-"Magafajim" und Hausschuhe in modernsten Farben. Sportschuhe (speziell in England, Land des Sports, eingeführt), warme Hausschuhe für ihn und Sie, und vor allem die hohen Damen-Regenstiefel (für Herren werden leichte Plastik-Überschuhe hergestellt, die

Eine phantastische "Modeparade" letzter Modelle der Saison in kostbaren Stoffen bot sich schon beim Eintritt in den Festsaal des PAL-Hotels, als vor überfülltem Haus die erste der zehn Modenschauen (diesmal ohne "Gänsefüßchen") stattfand, mit denen die WIZO die für ihre zahlreichen Institutionen nötigen Summen aufzubringen hofft. Aber auch die Schau selbst blieb hinter der Eleganz ihrer Zuschauerinnen nicht zurück. Carnit Mischmar ha-Emek, eine der jüngeren Firmen für Ledermode, die wir 1966 als Erzeuger eleganter Lederhandtaschen kennen lernten, zeigte mit ihrer reichen Kollektion von Lederkleidung für ihn und für Sie, dass man aus Leder weit mehr und anderes machen kann, als wir uns je träumen lassen. Mäntel und Kostüme, Lumberjacks, Battledresses, Jacken, Trenchcoats und Kleider mit weiten Röcken, also die gesamte neueste Mode für 1976 wirbelte über den Laufsteg, als sei sie nicht aus Leder, sondern aus Stoff. Wir sahen Nappa und Smirich weich wie Seide fließen, oft in eleganten Farben miteinander kontrastiert. Leder mit "Gestricktem" verarbeitet, Jacken von kurz bis sehr lang, Fantasie-Modelle in T-Form, verbrückte Schulter, Kinnmonn, kunstvoll gesteppte Pansen, Zieher und Kosaken-Stile u.a. Besonders apart war die kunstvolle "Intarsien" — d.h. Einlege-Arbeit von bunten Motiven. Flickendeckenähnlich in das einfarbige Leder. In der Reihe der klassischen Farbtöne von Braun, Beige, Oliv-

das genau wie Leder aussieht, und wasserundurchlässig, leicht sowie nahezu unbegrenzt haltbar ist. Dafna brachte sie in verschiedenen Modellen, mit oder ohne Reißverschluss in Schwarz, in Hell- oder Dunkelbraun. Die verschiedenen Schaft-Höhen reichen bis zu 40 cm. Ganz neu ist der Kosakenstiefel, der aussieht wie ein richtiger Reitersattel, ohne Reißverschluss, mit einem Schaft, der so verbeult ist, wie es die Laune der diesjährigen Mode eben befiehlt. Die Regenstiefel für Erwachsene haben einen Einheitspreis von 95.- IL. Kinder-Stiefel, mit oder ohne Reißverschluss, sind ab 47.- IL im Handel.

Die Chanukkalichter nicht sehen

Von MARIANNE

Im besten Fall ein Minimum von dem Begriffe "Licht". Sie sind blind oder an der Grenze der Erblindung.

Elend kennt keine Grenzen. Frau Grünfeld, die Leiterin der Werkstatt — Männer und Frauen, die hier helfen tun, das absonderlich, ohne jegliche Bezahlung, ohne ins Rampenlicht der High Society zu kommen — kennt jeden ihrer Schützlinge. Hier werden sie nicht als soziale Leiden nicht weniger als ihre Körperlichen. Die hässlichen Verhältnisse sind für sie alles. Schwierigkeiten bekannt. Überwältigende Anstrengungen werden unternommen, um diesen Menschen ihr Leben erträglich zu gestalten.



Bei der Arbeit am Webstuhl Blinden-Institut

In die Aljehstrasse kommen fast ausschließlich Fälle, die vom Wohlfahrtsministerium geschickt werden. Das jährliche Budget beträgt etwa IL 200.000, das Sozialfürsorgeministerium hilft mit IL 12.000. Der Rest muss durch Spenden und den Verkauf der in den Werkstätten angefertigten Sachen eingebracht werden. Jeder Arbeiter verdient IL 280 bis IL 300 pro Monat.

"Zu uns kommt der 'Bodehsatz', der nirgends wo anders einen Platz findet. Keiner der 27 hier arbeitenden Leute ist 'nur' blind, inoperable Hirn-tumoren, Gehirntrebs, Krebs der Luftröhre oder Epilepsie sind 'Begleiterscheinungen'."

J., in den dreissiger Jahren, schwarzlockig, mit blitzenden Zähnen, guckt von seiner Korbflechterei nur auf wenn man ihn berührt. Er ist blind, taub und stumm. Mit dem Zeigefinger zeichnet die Leiterin Hieroglyphen in seine Handfläche. Er strahlt versteht sofort: "Reib Deine Hände wieder mit Seife ein, sie werden sonst wund von der Flechterei..."

Am Webstuhl sitzt Etti, adrett gekleidet, mit vollem Make-up, auch die Augenlider sind grün bemalt. Etti, die wie ein junger Mädchen aussieht, ist 30 Jahre alt, hat aber den Verstand eines Kleinkindes: schwache, rapide fortschreitende Degeneration der Gehirnnerven. Etti ist an Erblinden, aber... sie "geniesst" die Freude der Liebe mit einem verheirateten

Mann, der sie für sich "arbeiten" lässt. Die nicht mehr jungen Frauen hier gegenüber an anderen Webstuhl stammt aus Ägypten, sie ist als Kind Trichombol geworden, mit einem blinden Mann verheiratet und Mutter von drei lebenden Kindern.

Der junge Arbeiter, der das Stroh emsig durch seine Finger gleiten lässt, ist gerade aus der Irrenanstalt Batjam entlassen worden. Freundschaft wurde er als alter Freund begrüßt. "Wir haben so auf Dich gewartet, Du hast viel Arbeit hier..." Das sporn ihn an und hebt sein Selbstbewusstsein.

Weben und Korbflechten sind die "klassischen" Blindenarbeiten; einige Männer haben all ihre Energie darauf gesetzt, um an Maschinen zu kommen. Da wird Metall geschmitten, gedreht und gedreht... all dies unter fachmännischer Anleitung. Ein Arbeitsanfall zu vermeiden, ist AL bei einem Auftrag auf 1500 kleine Körbchen gegeben, ansonsten sind Geschenkstücke, der gängigste Artikel. Die Neuverführung, dass Beamtin diese Geschenkstücke nicht mehr annehmen dürfen, wirkt sich auch bei den Blinden in der Aljehstrasse negativ aus...

Der jährliche Verkauf der Chanukkalichter von Tiz zu Tiz durch Oberschüler — am 18. November im ganzen Land, am 19. November in Tel Aviv — holte Geld in die stets "leeren" Kassen bringen. Aber auch nachträgliche Spenden sind willkommen. Mit Geld kann also auch hier an allen Ecken und Enden geholfen werden. Das Leben dieser Menschen ist unsagbar schwer, dunkel für Spielen und Körper.

Die Welt in Leder



Lederbekleidung für ihn und Sie. Modelle: CARNIT

Gut und nahrhaft - Herbstmahlzeiten

Von der Ausbildungsabteilung der WIZO erhielten wir folgende Rezepte:

TOMATENSUPPE MIT MEHLSCHWITZE:
1 kg. weiche Tomaten, 1 kleine Dose Tomatenpüree, 1 kleingeschnittene Zwiebel, 2 Möhrchen, 1 kleiner "Kischo", 1 Petersilienwurzel und Blätter, 1 grüner Paprika, 2 Löffel Öl, eventuell 1 Löffel Zucker und etwas Zitronensaft, Salz.
Für die Mehlschwitze: 50 gr. Margarine, 2 Löffel Mehl, 1 Teelöffel kleingeschnittene Zwiebel.
In einem Topf Zwiebel in Öl braten, Möhrchen, Kischo, grünen Paprika, Petersilienwurzel (all diese Gemüse in kleine Würfel geschnitten) hinzufügen, zudecken und kurze Zeit dünsten lassen. Die Haut von den Tomaten entfernen, diese in Stücke schneiden, zu den Gemüse, hinzufügen, weiterdünsten, bis alles weich ist. Tomatenpüree und vier Gläser Wasser zugießen und wieder zum Kochen bringen. Inzwischen in einem kleinen Topf Margarine erhitzen, Mehl zugeben, und wenn es goldgelb ist, 1 Löffel kleingeschnittene Zwiebel und etwas Petersilie dazugeben. Alles auf kleinem Feuer gut rühren, 2 Gläser Wasser zugießen und kochen lassen. Diese letzte Menge dazu vorsichtig in den Topf mit Tomatensuppe gießen.

FISCH IN CURRYREIS:
400-500 gr. Fischfilet in Würfelchen geschnitten, 150 gr. (dreiviertel Glas) Reis, anderthalb Liter Wasser mit Salz zum Reinkochen, 1 Teelöffel Suppenpulver, 30 gr. Margarine, 1 Löffel Curry, Salz, Petersilie, 3 hartgekochte Eier. Man kocht den Reis in der üblichen Weise in Salzwasser, sehr ab und spült ihn durch. In einem flachen Topf lässt man Margarine schmelzen, fügt Curry und eventuell etwas Knoblauch hinzu, darauf die Fischstückchen und das Suppenpulver. Dies lässt man auf kleiner Flamme langsam (zugedeckt) gar werden, während man ab und zu je nach Bedarf etwas Wasser zugießt. Wenn der Fisch gar ist, Reis hinzufügen, und im Ofen oder auf kleiner Flamme wärmen. Vor dem Servieren kleingeschnittene Petersilie und zerhackte hartgekochte Eier auf die Schüssel streuen.

SPINAT MIT KIESSAUCE:
Ein halbes kg. Spinat, 2 Löffel Mayonnaise, 2 hartgekochte Eier, 1 Teelöffel Currypulver, 1

"DIE FAMILIE IST EINFACH NOTWENDIG"

Umfrage bei jungen Franzosen:
Am liebsten zwei Kinder

Selbst die Meinungsforscher, die im Auftrag des französischen Magazin "L'Express" eine Umfrage bei Franzosen im Alter zwischen fünfzehn und zwanzig Jahren durchgeführt hatten, zeigten sich überrascht angesichts des Ergebnisses: 85 Prozent der jungen Menschen zwischen Bretagne und Cote d'Azur sagen ein überzeugtes "Ja" zur Familie und ihrer Unentbehrlichkeit für die heranwachsenden Kinder, 58 Prozent sehen in der Familie auch einen Schutz gegen Schicksalsschläge. Und immerhin 61 Prozent gaben an, ihre eigenen Eltern hätten sich ihnen gegenüber richtig verhalten.

"Die Familie ist die unentbehrliche Keimzelle der Gesellschaft" — das ist demnach nicht die Devise von "Etablierten", Ältern oder Konservativen. Gleichzeitig meinen die befragten jungen Menschen, dass die Familien in Zukunft "weniger fest gefügt, nicht so eng" sein würden. Das bezieht sich vor allem auf die Rolle der Frau und Mutter, die die meisten nicht mehr ausschließlich im Bereich des Heimes sehen wollen. Tatsächlich ist schon heute jede vierte verheiratete Frau in Frankreich ausserhäuslich berufstätig. Dementsprechend wünschen sich die befragten Jugendlichen "eine Familie, an der nicht mehr der Vater der Außenminister und die Mutter der Innenminister ist".

Während die Familienpolitik der Regierung die Idealziele von je drei Kindern für jedes Ehepaar als Notwendigkeit für eine gesunde Bevölkerungsentwicklung erachtet hat, nennen die Befragten nur zu 31 Prozent drei Kinder als erstrebenswert — 42 Prozent dagegen wünschten sich nur zwei, 10 Prozent ein einziges, u. 8 Prozent stellen sich eine künftige Ehe überhaupt kinderlos vor. Der Anteil derjenigen, die von vier oder mehr Kindern sprachen, blieb nahe der Nullgrenze.

Als Hauptursache für den Wunsch nach höchstens zwei Nachkommen gilt das Argument, dass eine Mutter zweier Kinder "gerade noch einen Beruf neben der Familie haben" könne, dass ein drittes Baby sie aber faktisch zwingt, zu Hause zu bleiben. Die Statistik weist aus, dass derzeit in Frankreich 45 Prozent der Mütter eines Einzelkindes ausserhäuslich berufstätig sind; bei zwei Kindern sind es noch 30 Prozent, bei drei Kindern immerhin noch 17 Prozent.



DIE MODE IN DER KARIKATUR: "Papa, ich fürchte dass wir neberdieleben müssen, wenn die Mode der Plattensohlen so weitergeht"

KORSETT-SALON "MAGDA"
Tel-Aviv, Dizengoffstr. 155 (Rampe), Tel. 227284
Modellkorsetts u. Büstenhalter
Spezial-Brustprothesen nach Operationen
Heilkorsetts für Rückenleiden

Der Winter kommt
Haltbarmachendes IL 500-
Waschen von Federn und
Damen in Wasser
Spezialgeschäft für Activwaren
SCHOTTEN
Schlomo Hameich-Str. 2
Tel-Aviv, Tel. 241296

Gluck
— der bekannte Spezialist
FUER TAPETEN UND P.V.C.
ZENTRUM RAMAT GAN, HAROESIR. 7
gegenüber Post und Scheichem, Tel. 720897.
Richtige Auswahl an unterschiedlichen Tapeten, Linoleum, Moderne Kunststoff, Klebefolien u. Tapetengestaltung.
Sehen Sie sich unser Warenlager an — kein Kaufverweh!
Es werden auch Arbeiten in Ihrem Hause ausgeführt — unter Garantie.
Anspruch auf Plastik-Tapeten 1974/75
zum Reklamapreis von IL 75.—

هذا من لاجل

RADIO und FERNSEHEN

FREITAG, 28.11.1975

Nachrichten: jede Stunde
 Programm A:
 8.10 und 9.05 Morgenkonzert — Brahms, Beethoven, Michael Haydn, Saint-Saëns, Borodine, 10.05 Lied und Chanson; 10.15 und 11.15 Programm für Schüler; 10.35 Lernen durch Radio — Probleme in der Geschichte des Zionismus; 11.00 Volkstümliches Hebräisch; 11.35 Ausser-europäische Musik — aus Vietnam; 12.05 und 13.05 Tonbandaufnahmen des Jerusalemer Symphonieorchesters — Paul Ben-Haim: „Dankgebet“; Prokofiev: Klavierkonzert Nr. 3; Offenbach: Auzüge aus „Parisien Leben“; 13.55 Vorschau auf das musikalische Programm; 14.10 Für Mutter und Kind; 15.05 Entzünden des ersten Chanukkah-lichtes und Geschichte eines „Zalutschniks“, Orchesterträger aus dem Jom Kippur-Krieg; 15.15 Schabateingangsprogramm; 16.10 „Jahre unserer Lebens“; 17.05 Nachmittagskonzert — Stereo — Rossini: Prelude, Thema und Variationen für Klavier und Orchester; Berlioz: „Harold in Italien“; Debussy: „La mer“; 18.30 Literatur: 19.05 Wochenkommentar (Gideon Lev-Ari); 20.05 Gebet und Gesang; 20.30 Radioreise „Chanukka“ von Schalom Aleichem; 21.05 Wunschkonzert — Stereo — Bach: Violinkonzert in A-moll (Artur Grumiaux); Bruckner: Symphonie Nr. 4 („Romantische“); 23.05 Musik zum Tanzen (Ada Brodski); 00.10 Ein kurzes Gedicht.

Programm B:

6.10 Morgensymphonie: 6.20 Musikalische Uhr; 6.59 Eine Minute Hebräisch; 7.35 Gesänge; 7.53 „Grünes Licht“; 8.10 Morgenprogramm; 10.05 Für die Hausfrau; 12.05 Im Arbeitsrhythmus; 12.30 „Ein Lächeln und ein Lied“; 13.05 Chanson und Neugierde; 14.10 und 15.15 „Hier, dort und überall“; 16.10 „Wochenende“; 17.05 „Reisen mit meiner Frau“; 18.05 „Zwei zusammen und jeder einzeln“ — zwei Generationen in der Welt der Unterhaltung — radiofonische Gegenüberstellung; 21.05 Lieder aus Filmen und „Musicals“; 22.05 „Es lebe der Tod“ — Lieder und Worte aus Spanien; 23.05 und 00.10 „Bier und gute Laune“ — Jaakow Agmon interview im Theaterklub.

Mittelsender:

Nachrichten: jede Stunde
 6.05 Morgenklänge; 8.05 Nachrichtenprogramm; 9.05 Grösse mit einem Lied; 10.05 und 11.05 „Warm und schmackhaft“; 12.05 Stern mit drei Zaken-Ester Ofarim; 12.15 Soldatenfragen — der Oberquartiermeister antwortet; 12.40 Der jüdische Standpunkt — mit Chana Semer; 12.55 Kurze klassische Geschichte (Raw Schmelch Flacohen Avidor); 13.05 Wiederholungsprogramm mit Schalom Nitzan; 13.55 Mitteilungen für Soldaten; 14.05 Chansonparade; 14.55 Vorlesung aus dem Wochenheft (Amikam Gurewitz); 15.05 und 16.05 „Drei bis zum Schabbat“; 17.05 Programm mit Zippi Goni; 18.05 „Die Woche“ Magazin des Mittelsenders; 19.05 Der kurze Freitag des Didi Menussi; 19.55 Chanukka-Erzählung; 20.05 „König Davids Harfe erklingt wieder“ (Wiederholungsprogramm); 21.05 Lieder zum Fest; 22.05 Gute Stunde — mit dem Generaldirektor des Verkehrsministeriums; 23.05 (bis 02.00) Tanzmusik. In der Nacht zwischen den Nachrichtensendungen leichte Musik, Lieder, Chansons.

Schulfernsehprogramm:

8.15 Mathematik; 8.40 Literatur; 9.05 Geometrie; 9.25 Naturkunde/Physik; 10.00 Biologie.

Frisur IL 8. PIERRE

Tel-Aviv, Ben Jehuda 63

11.05 Gesellschaft und Kultur; 14.00 Erzählung für die Kleinen; 14.15 Dokumentarfilm; 14.35 Chanukkaprogramm. Fernsehprogramm:
 15.00 „Liebe für Rom“ — „In Rom kann alles passieren“; 15.30 Schabbatprogramm für Kinder — Entzünden des Chanukkah-lichtes; 18.00 bis 20.05 Programm (Film) und Nachrichten in arabischer Sprache; 20.05 Schabbateingangsprogramm — mit Jossi Jadin und Schalom Aharon; 20.20 „Die Woche“; 21.20 „Gefährliche Frauen“, italienische Komödie (Regisseur Luigi Comencini) über drei Frauen und die Treue ihrer Ehegatten; 22.50 „Multi-media“ — Koordinierung verschiedener Künste in einer Entzünden des ersten Chanukkah-lichtes und Geschichte eines „Zalutschniks“, Orchesterträger aus dem Jom Kippur-Krieg; 15.15 Schabateingangsprogramm; 16.10 „Jahre unserer Lebens“; 17.05 Nachmittagskonzert — Stereo — Rossini: Prelude, Thema und Variationen für Klavier und Orchester; Berlioz: „Harold in Italien“; Debussy: „La mer“; 18.30 Literatur: 19.05 Wochenkommentar (Gideon Lev-Ari); 20.05 Gebet und Gesang; 20.30 Radioreise „Chanukka“ von Schalom Aleichem; 21.05 Wunschkonzert — Stereo — Bach: Violinkonzert in A-moll (Artur Grumiaux); Bruckner: Symphonie Nr. 4 („Romantische“); 23.05 Musik zum Tanzen (Ada Brodski); 00.10 Ein kurzes Gedicht.

SCHABBAT, 29.11.1975

Nachrichten: jede Stunde

Programm A:

8.05 Schabbatmorgenkonzert Schubert: Oktett Opus 166; 9.05 Welt der Wissenschaft; 9.30 Musikalisches Rätsel; 10.05 Wochenheft; 11.05 Radiodrama — „Auf einer Gartenbank“ von Perez; 12.05 „Erwachsenen — Erziehung“; 13.05 Leichte Musik von Gounod, Rimski-Korsakoff, Massenet, Borodine etc.; 13.55 Vorschau auf das musikalische Programm; 14.10 Für Mutter und Kind; 15.05 Musikalische Begegnungen — Wiederholungsprogramm (auch 16.10 und 18.14); 17.05 Spanische Romanzen; 17.30 Offenes Mikrofon — Direktübertragung; 18.04 Entzünden des zweiten Chanukkah-lichtes — die zweite Alija (1904–1914); 19.05 Wochenheft; 20.05 „Hagawdi“; 21.05 „Die Schöpfung“, Oratorium von Haydn (IPO, Solisten und Chor, Dirigent Rafael Frühbeck de Burgos); 00.10 Vorlesung aus dem Buch der Makkabäer.

Programm B:

7.10 und 7.35 Gesänge; 8.10 und 9.05 Lieder am Schabbatmorgen; 8.55 Die Landschaft unseres Landes; 10.05 Eine Erfolgsgeschichte eines Blues.

Vorschau auf das TV-Programm der Woche

SONNTAG, 30.11.
 17.30 Geschichte eines Clowns 18.00 „Wunderpuff“ — Chanukkaprogramm; 20.00 Entzünden des dritten Chanukkah-lichtes — im Speisesaal v. Merom Golan, durch eine Kindergruppe aus den Golanhöhen; „Das ist mein Geheimnis“; 20.30 „Alles bleibt in der Familie“; „Schmackhaft und glütig“; 21.30 „Tandu“ mit Boaz Apelman, einem jungen Politiker, Chana Banach, blinder Erziehungsbereiterin und Schmil Fischer, einem jungen Protestanten; 22.30 „Der Fall der Adler“; Generalprobe;
 MONTAG, 1.12.
 17.30 „Fenster“ — Interessantes aus der grossen Welt; 18.00 Aus den Werken von Nathan Altermann; 20.00 Entzünden des vierten Chanukkah-lichtes durch Schüler einer jüdischen Schule in New York; „Petrocelli“; 21.30 „Auf dem Rasen“ — Chanukkaprogramm im Kibbuz Kfar Makkabi; 22.15 Drama — Geburtstagskake mit Bill Maynard und Marjorie Yates;
 DIENSTAG, 2.12.
 17.30 „Telepele“ 17.30 „Der Drache“, Trickfilm; 18.00 „George, der Hund aus den Alpen“; 20.00 Wochenheft für die Jugend und Entzünden des fünften Chanukkah-lichtes; 20.30 Erbgut — „Wer, je gegen viele“ — die nationale Realität, die Persönlichkeit und die Psychologie der Haltung einiger gegenüber vielen; 21.30 „Ha-

gler; 11.05 Gesellschaft und Kultur; 14.00 Erzählung für die Kleinen; 14.15 Dokumentarfilm; 14.35 Chanukkaprogramm. Fernsehprogramm:
 15.00 „Liebe für Rom“ — „In Rom kann alles passieren“; 15.30 Schabbatprogramm für Kinder — Entzünden des Chanukkah-lichtes; 18.00 bis 20.05 Programm (Film) und Nachrichten in arabischer Sprache; 20.05 Schabbateingangsprogramm — mit Jossi Jadin und Schalom Aharon; 20.20 „Die Woche“; 21.20 „Gefährliche Frauen“, italienische Komödie (Regisseur Luigi Comencini) über drei Frauen und die Treue ihrer Ehegatten; 22.50 „Multi-media“ — Koordinierung verschiedener Künste in einer Entzünden des ersten Chanukkah-lichtes und Geschichte eines „Zalutschniks“, Orchesterträger aus dem Jom Kippur-Krieg; 15.15 Schabateingangsprogramm; 16.10 „Jahre unserer Lebens“; 17.05 Nachmittagskonzert — Stereo — Rossini: Prelude, Thema und Variationen für Klavier und Orchester; Berlioz: „Harold in Italien“; Debussy: „La mer“; 18.30 Literatur: 19.05 Wochenkommentar (Gideon Lev-Ari); 20.05 Gebet und Gesang; 20.30 Radioreise „Chanukka“ von Schalom Aleichem; 21.05 Wunschkonzert — Stereo — Bach: Violinkonzert in A-moll (Artur Grumiaux); Bruckner: Symphonie Nr. 4 („Romantische“); 23.05 Musik zum Tanzen (Ada Brodski); 00.10 Ein kurzes Gedicht.

Mittelsender:

Nachrichten: jede Stunde
 6.05 Morgenklänge; 8.05 und 9.05 Sandwich; 10.05 „Es war einmal“ — Lieder, die mit dem Staat entstanden; 11.05 Unterhaltung; 12.05 In den Spuren der Makkabäer; 13.05 Persönliche Fragen — Jaakow Agmon interviewt Aluf (Res) Aharon Doron; 14.05 „Ich singe für Dich, mein Land“ (Wiederholungsprogramm); 15.05 Lieder von einst; 16.05 „Eine Stunde Chanukka“; 17.05 Aus dem Werk von Schaj Agmon; 17.45 Aus dem Nachlass von Prof. Katzi, s. A.; 18.05 Unterhaltungsprogramm; 19.05 Aus einer Erzählung von Selma Lagerlöf; 19.53 „Chanukkah-lichter auf dem Berge Zion“; 20.05 Musical — „Ein Stern wurde geboren“, bearbeitet von Ruti Neri; 21.35 Direkte Verbindung — mit dem Schallplattenarchiv (auch 22.05); 23.05 Eine Stunde mit Noam Sheriff; 23.45 Nachrichtenjournal; In der Nacht zwischen den Nachrichtensendungen leichte Musik, Lieder, Chansons.

Fernsehprogramm:

18.00 bis 20.00 Programm und Nachrichten in arabischer Sprache; 20.00 „Lichter“, Koordiniertes Programm von Musik, Drama und Rezitationen über den Sinn des Lichtes in der jüdischen Tradition; 20.30 „Mabab“; 21.15 Sportschau; 22.15 „Der Engel“; „Der Engel übt Rache“; 23.45 Tagesabschnitt, Nachrichten.

Vorschau auf das TV-Programm der Woche

SONNTAG, 30.11.
 17.30 Geschichte eines Clowns 18.00 „Wunderpuff“ — Chanukkaprogramm; 20.00 Entzünden des dritten Chanukkah-lichtes — im Speisesaal v. Merom Golan, durch eine Kindergruppe aus den Golanhöhen; „Das ist mein Geheimnis“; 20.30 „Alles bleibt in der Familie“; „Schmackhaft und glütig“; 21.30 „Tandu“ mit Boaz Apelman, einem jungen Politiker, Chana Banach, blinder Erziehungsbereiterin und Schmil Fischer, einem jungen Protestanten; 22.30 „Der Fall der Adler“; Generalprobe;
 MONTAG, 1.12.
 17.30 „Fenster“ — Interessantes aus der grossen Welt; 18.00 Aus den Werken von Nathan Altermann; 20.00 Entzünden des vierten Chanukkah-lichtes durch Schüler einer jüdischen Schule in New York; „Petrocelli“; 21.30 „Auf dem Rasen“ — Chanukkaprogramm im Kibbuz Kfar Makkabi; 22.15 Drama — Geburtstagskake mit Bill Maynard und Marjorie Yates;
 DIENSTAG, 2.12.
 17.30 „Telepele“ 17.30 „Der Drache“, Trickfilm; 18.00 „George, der Hund aus den Alpen“; 20.00 Wochenheft für die Jugend und Entzünden des fünften Chanukkah-lichtes; 20.30 Erbgut — „Wer, je gegen viele“ — die nationale Realität, die Persönlichkeit und die Psychologie der Haltung einiger gegenüber vielen; 21.30 „Ha-

Für BRIEFMARKENFREUNDE

JAHRES - SAETZE wurden in Kopenhagen veranstaltet werden, gab die Post von DAENEMARK am 20. November das zweite Werblock aus. Derselbe beinhaltet die Block-Abbildungen von anderen vier klassischen Briefmarken Dänemarks: die erste Briefmarken des Landes zu 4 Reichsbankskilling vom 1. April 1851, die 2 Rsk. vom 1. Mai desselben Jahres, die 2 Rsk. der Ausgabe 1864 und die 8 Sk. mit dem Königskopf aus dem Jahre 1870. Der neue Nennwert der vier Marken ist 70, 80, 90 und 100 Oere. Verkaufspreis des Blocks 5.00 Dkr. Nähere Einzelheiten über die Ausstellung wird von den Vertretern für Israel, Dov Nir, POB, 2896, Tel Aviv/61000, auf Anfrage gerne mitgeteilt.

UNSERE NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE und zwar die drei „UMWELTSCHUTZ“-Marken zu 0.50, 0.80 und 1.70 IL, sowie der erste Wert der „ständigen Ausbesserung“ mit 1.85 IL Nennwert, werden Anfangs Dezember erscheinen. Auf dem Markt herrscht derzeit eine Flut von nur einige von der Spekulation aufgetriebene Sorten werden gesucht, wie die beiden Serien mit den Stadtbildern von Jerusalem /Kolar-Or Nr. 442-445, und 481-484/, sowie die Sondermarke „Altersforschung“ /Nr. 573/, für die auch im Engros über den Katalogpreis bezahlt wird. — Infolge Aufklärung der Sammler hat das künstliche Interesse für die Papiermarken fast vollständig aufgehört.

ZUR HAFNA '76, der grossen internationalen BRIEFMARKEN - AUSSTELLUNG, die vom 20. bis 29. August 1976

BRD - Sonderwertzeichen

Die Versandstellen für die BRD, besonders als Geschenk, aber auch in diesem Jahr zum dritten Mal eine Sondermarken-Ausstellung. Die Ausstellung ist auf 30.000 Reichsmarkentragung begrenzt. Der Marken-Broschüre enthält neben Erläuterungen der eingeleiteten Sondermarken Texten die postfischen Marken mit der Beschriftung 45 DM. Bestellungen „Deutsche Bundespost“ u. die im Rahmen der Vorräte in „Deutsche Bundespost Berlin“ der Reihenfolge des Eingangs des Jahres 1975 in Klemmstücken. Sie enthält ferner als Beilage einen Schwarzdruck der Marken in 1 Berlin, 2 Post-Sondermarken, die die Deutsche Post 120950 und 6 Frankfurt 1. Bundespost zum 100. Geburts-Postfach 2000, entgegen. Philatelistischer Dienst der Deutschen Bundespost

HOTEL HELLER ★ TIBERIAS

Jehuda Hanassi Str. 10, Kirjat Schmel, Tel. 067-22577

VORSAISON - PREISE

★ Geräumige Zimmer ★ Anschliessende Bequemlichkeiten
 ★ Aircondition und Heizung ★ Erstklassige und Diätische.

☎ 067-22577 (Strom Kascher)
 Direkte Verbindung vom Hotel zu den Bädern.
 Einweisung vom Finanzministerium und 3. Wiedergutmachungsausschuss.

Bis zum 25.12.1975
 Der Konkursverwalter verkauft mit ERMAESSIGUNG bis 50%

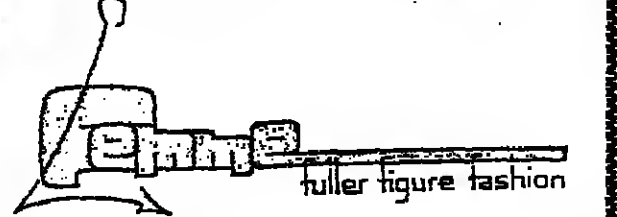
Exkl. Exportstoffe, Exportroecke IL 65-
 Damenstricksachen, Exportrueckstaende

JERCOLI

TEL-AVIV, CHOMA UMIGDAL 20

(Kreuzung Hamasser-Jitzhak Sadestr. 1, Autobus 54, 59, 60)

Auch fuer Sie meine Dame :
 Grosse Masse in neuartigen Modellen
 Die grosse Mode fuer Vollschanke



Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Schach-Ecke

redigiert von J. Aloni u. H. Foss
 Wir bringen noch eine interessante Gewinnpartie von Grossmeister Geller, dem Überraschungssieger des gewaltigen Aljechin-Turnieres in Moskau. Sein Gegner war der neue Stern der jungen Grossmeister-Bellawski.

Weiss: Bellawski
 Schwarz: Geller

1. c2-c4 c7-c5; 2. Sg1-f3 Sb8-c6; 3. Sb1-c3 Sg8-f6; 4. d2-d4 c5xd4; 5. Sf3xd4 c7-c6; 6. g2-g3 d4b5-b6. ein alter Zug, den Bondarewski vor 20 Jahren gegen R. Byrn in die Turnierpraxis eingeführt hat. 7. Sd4-b3 Sc6-e5; 8. e2-e4 Lf8-b4; 9. Dd1-e2 0-0; 10. f2-f4 Sc5-c6; 11. e4-e5 Sf6-e8; 12. Lc1-d2. Weiss will sich keinen Doppelbauern machen lassen, aber Ld5 war dennoch besser. 17-f6; 13. e5f6 Sd8-f6; 14. Lf1-g2 d7-d5; 15. 0-0-0 a7-a5; 16. c4xd5 exd5; 17. Lg2xd5+ Kg8-h8; 18. Dc2-c3 Dh6xg3; 19. Ld2xc3 Lc8-g4; 20. Td1-f1 a5-a4; 21. Sb3-a1 a4-a3. der schwarze a-Bauer zerbricht die weisse Königsstellung. 22. Ld5-b3 Sc6-a5; 23. Sa1-c2. etwas besser war Tf1-f2 oder Le3-d4. Sa5xb3+; 24. a2xb3 a3-a2; 25. Sc2-a1 Ta8-c8; 26. Le3-d4 Tf8-d8; 27. Ld4xf6 g7xf6; 28. h2-h3 Tc8xc3+ und Weiss gibt auf, weil nach h2xc3 Lb4-a3+ nebst Lg4-f5++ folgt.

PROBLEMTIEL
 Lösung des Problems Nr. 91 von K. Traxler.
 Schlüsselzug: Sf5-e7 mit Drohung Se7-g8 und De4++.
 1. Kef5xd4 2. Se7-c6+ nebst De4++.
 1. Da8-a7 2. Se7-g8 Dxd3 Dd7-b5++.
 1. Ta6xa2 2. Se7-d5! exd5 Dg7++.
 1. d7-d5 2. Dg7+ Ke5-d6 Se7-c8++.
 1. Sb8-c6 2. Se7-g6+ Kxd4 Dxd7++.

Richtige Lösungen sandten uns: Käte Bershtel, Susanne Striem, Frida Teitelbaum, Dr. Taubes, Prof. S. Altaras, S. 8 P.

ERLERNEN SIE IN 3 MONATEN GESPROCHENES ENGLISCH
 Für Anfänger, Fortgeschrittene — Konversations-
 Für Erwachsene und Kinder
 NEUE ABENDKURSE WERDEN AM 4.12.1975 ERÖFFNET.
 Einschreibung und Unterricht bei
 „JULIANIM LEANGLIT“
 Tel-Aviv, Gebäude des Herzlia-Gymnasiums, Jabotinskystr. 106, zw. 4-8 Uhr abends.

JIDDISCHES VOLKSTHEATER bringt:
 MENASCHE WARSCHAWSKY
 in dem israelischen Schlager, jetzt in Jiddisch
 Werk und Regie: ABRAHAM DAVID
 Jiddische Übersetzung: JITZCHAK BRAI
 Musikalische Leitung: SCHLOMO JARON
 Bühnenbild: BRUNO SEIDLER

unter Mitwirkung von: Jehudi Kropenfeld, Irit Meiri, Bronka Satzmann, Felix Karoff, Isakov Spitzer, Anita Fuhrmann, Marina Goldberg u.a.

TEL AVIV — Obel Schein:
 Donnerstag, 4.12. — 8.30
 Mozae Schabbat, 6.12. — 2 Vorstellungen: 6.45 u. 9.00

KIRJAT JAM — Nitzan
 Heute, Freitag, 28.11. — 9.30
 JERUSALEM, Binj. Hamza
 Mozae Schab., 29.11. — 8.30

RAMATZIM — Beit Hapoth
 Montag, 1.12. — 8.30
 FETACHE IKWA — Hajchal
 Dienstag, 2.12. — 8.30

RECHOWOT, Beit Brafan
 Mittwoch, 3.12. — 8.30
 CHOLON — Arnon
 Freitag, 5.12. — 8.30

Karten: Tel-Aviv — Auf und in den anderen Kartenbüros:
 Haifa — Kupat Makkabi u. in allen Kartenbüros im Lande

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

★ TEL AVIV

Wohnungsmarkt
 KAHNER

PROBLEM Nr. 94
 von F. Poltych, 2. Preis
 Deutsches Wochenschach 1978

Weiss: Ka6, Dc1, Tg5, Lc4
 Bauren g3 und g6, 6 Figuren.
 Schwarz: Kh8, Ta3, Sa7 und h2, Ld1 und c3, Bauren a5, d7, e5 und g7, 10 Figuren.
 Matt in 3 Zügen.
 SCHACHNACHRICHTEN
 AUS ISRAEL

Für das Halbfinale des Israel-Pokals haben sich Noar Rama Gan, Technion, Feldklein Rishon und Merkaz Hanoar qualifiziert.

Beim Turnier in Herzlia führte nach der 8. Runde Kandelstein mit 6 (1) vor Nachman 5, und Borgal je 5.5.

SCHACHNACHRICHTEN
 AUS DEM AUSLAND

Im Zonenturnier in Bulgarien siegte Grossmeister Matanov (Ungarisch) und Georgij (Rumänien) mit 9.5 P. aus 11 Partien vor Sigurjohnson, Sax u. Manovic je 9, Vogt und Arambot je 8.5, M. Czernak (Israel) Besetze mit 5 P. den 14. Platz.

Beim Zonenturnier in Jugoslawien siegte Csom (Ungar) von Anderson (Schweden) und Padewski (Bulgarien), die einen Stichtkampf um den 2. Platz austrugen. Erstwelterer Sunyslo siegte im Turnier in Soho (Ungarn) mit 9.5 aus 14 ohne Verlust vor Barzai 9, Westerman 8 und Blich, Benko und Saizew je 7.5.

In London siegte Miles mit 7.5 vor Adorian und Timan je 7. Die Meisterschaft von England gewann nach 11 Runden Striem, Frida Teitelbaum, Dr. Schweizer System, Hardstone mit D. Taubes, Prof. S. Altaras, S. 8 P.

ERLERNEN SIE IN 3 MONATEN GESPROCHENES ENGLISCH
 Für Anfänger, Fortgeschrittene — Konversations-
 Für Erwachsene und Kinder
 NEUE ABENDKURSE WERDEN AM 4.12.1975 ERÖFFNET.
 Einschreibung und Unterricht bei
 „JULIANIM LEANGLIT“
 Tel-Aviv, Gebäude des Herzlia-Gymnasiums, Jabotinskystr. 106, zw. 4-8 Uhr abends.

JIDDISCHES VOLKSTHEATER bringt:
 MENASCHE WARSCHAWSKY
 in dem israelischen Schlager, jetzt in Jiddisch
 Werk und Regie: ABRAHAM DAVID
 Jiddische Übersetzung: JITZCHAK BRAI
 Musikalische Leitung: SCHLOMO JARON
 Bühnenbild: BRUNO SEIDLER

unter Mitwirkung von: Jehudi Kropenfeld, Irit Meiri, Bronka Satzmann, Felix Karoff, Isakov Spitzer, Anita Fuhrmann, Marina Goldberg u.a.

TEL AVIV — Obel Schein:
 Donnerstag, 4.12. — 8.30
 Mozae Schabbat, 6.12. — 2 Vorstellungen: 6.45 u. 9.00

KIRJAT JAM — Nitzan
 Heute, Freitag, 28.11. — 9.30
 JERUSALEM, Binj. Hamza
 Mozae Schab., 29.11. — 8.30

RAMATZIM — Beit Hapoth
 Montag, 1.12. — 8.30
 FETACHE IKWA — Hajchal
 Dienstag, 2.12. — 8.30

RECHOWOT, Beit Brafan
 Mittwoch, 3.12. — 8.30
 CHOLON — Arnon
 Freitag, 5.12. — 8.30

Karten: Tel-Aviv — Auf und in den anderen Kartenbüros:
 Haifa — Kupat Makkabi u. in allen Kartenbüros im Lande

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordaustr. 9, Tel. 665076

Haifa, Nordau

UNDE

Sch

tag, 28. 11. 1975

ISRAEL NACHRICHTEN

13

leine ZEITUNGEN ★ TEL AVIV ★

UND VERKAUF

CH WIE VOR!
PPICNE-URAN!
Tenta 49. Tel. 57885
sionische Reinigung
sturen - versiebert
erungen - kostenlos
len und Zustellung
nach Wunsch.
UF - VERKAUF

AKIBA
Tel. 852-96736
födel, Küchen- und
tsgegenstände. Klei-
dungs- n. Auflösungen
-96736 auch Schabbat

SEGAL
KAUF
Möbel, Kühlschränke,
sionsapparate und
solutionslösungen
Tel. 83 28 67
ds Tel. 86 28 56.

de und kauft Tisch-
räsche, Terylene, Lei-
darbeit, Kristalle, Por-
zellan, Gelegenheitskäufe
i-Aviv, Ruppinst. 20.
Tel. 20207.

al kauft Antiquitäten,
etc. Telefon 8332451
880248.
ma kauft Möbel, Haus-
sungen, Nachlässe, Bü-
idare, 831494; abends:

Marco kauft antike
suchte Möbel, auch
Tel. 835681.

ihre Bequemlichkeit
gkeiten! - Zahle
reise! Abraham-Avner,
3332.
p Plakate kauft Mö-
bilitäten, Frigidäre,
- Telefon: 854938,
80711.

zu allerletzt
um doch zu Stampf
zu TEPPICHE
ten, verkaufen oder
richten will
SIAMFF.
P.L. Tel. 295331, P.A.

AVHRE
ere - r und ge-
Orgeln. Gr. Auswahl
tungen. - Melnik
Dizengoff 125, Tele-
03.
s Kleinmann, das füh-
r und auto-
importeure für zollfrei-
Tel-Aviv, Zamenhof
E. 282989; Jerusalem
M. 2, Tel. 223796.
stimmer kommt ins
m Melzer, Afuka, Gi-
re 185-13.

BUCHER
sicher, stets gesucht -
reise. Auch Provinz-
el Aviv, King George-
el. 248616.

ENSIONEN
a Zimmer in Hoch-
t, Ramat Gan, Nähe
hen, mit Pension bei
r Familie, hebräisch-
englischsprechend, ab-
Erstklassige Küche,
55.

WOHNUNGSMARKT

HARDY KAMEN T.A.
Ben Jehuda 65
Tel. 223750, 10-12, 4-6
SUCHT
für vermietete Kunden:
1) Gute Wohnungen 1-4 Zim-
mer zu mieten/kaufen;
2) Häuser und Villen;
3) Läden in Hauptstrassen

3-ZIMMERWOHNUNG
Dizengoff, Nähe Kikar,
2. Etage, Lift, Telefon
ZU VERMIETEN,
evtl. ZU VERKAUFEN,
an Privat oder Büro
Tel. 224189.

Verkauf: Grosse 3-Zimmer-
wohnung, 2 Veranden, Front-
seite, Heizung, Esther Hamalka-
Str. 10, Wohnung 7. Telefon
227692.
Gesucht elegante Einzimmer-
wohnung ab 1. Januar 1976,
gegen Monatsmiete, Zuschriften
Chadshot Israel, POB 28026
Tel Aviv Nr. 99/8.

ARBEITSMARKT

Gesucht
MADCHEN / FRAU
mit Übernachten
für Haushalt und Betreuung
von zwei Kindern
in Herzlia Pithuch.
Tel. 03-930272

Stellenvermittlung „Ruth“
Jawneir, 3 - 2936371 -
4406471 Vermittelt verlässliches
Hauspersonal - Hotelangestell-
te - Restaurantangestellte
(Küche, Kellnerinnen, Köchin-
nen) - Krankenpflegerinnen - Ver-
sorgungspflegerinnen - Ver-
käuferinnen - Büroangestell-
te - Babysitter.

Älteres religiöses Ehepaar
in Bnei Brak sucht Haushalts-
hilfe für Einkäufe und Kochen.
Bewerbungen POB 1334, Tel-
Aviv, für Nr. 12971/D.

Apotheker in Ortschaft unweit
Herzlia sucht Magister oder
diplomierten Assistenten (halb-
tag), Bequemere Zufahrt mit Bus
von Tel Aviv-Nord und umlie-
genden Ortschaften. Schriftliche
Angebote unter POB 4100, Tel-
Aviv, für „Pharmacy“.

Suche Haushaltshilfe bei äl-
terer Frau, Ramat Aviv, Tel.
416071.

„Jaffy“ - 220868 - Dizengoff 212 - proponiert: Tourist,
45, eigene Fabrik - Tourist,
25/180 - 38, Millionär -
Amerikaner, religiös, 60 - mo-
dernreligiöse, reiche Witwe, 45
- Akademikerin, 30, Luxus-
wohnung, vermögend - Aerzte,
Ingenieure, Techniker.

Witwe, eingeordnet, unab-
hängig, intelligent, gutaussehend
sucht passende ernste Bekann-
schaft bis 68. Haifa, POB 4094,
für Nr. 2295.

Schön, 168/45, mit Universi-
tätsbildung sucht anständigen
Intellektuellen bis 50, zwecks
Ehe. POB 1115, Haifa.

In Deutschland lebende
Witwe, berufstätig, sucht Brief-
freundschaft mit alleinstehen-
der, kultivierter Dame oder mit
Herrn bis 65 Jahre. Zuschriften:
POB 4496, Haifa, für Nr. 8312.

Die erste Heiratsvermittlung
in Israel, seit 1950. Passende
Partner für jedes Alter. Sara
Moskowitz, Jarfastr. 34, Haifa,
Tel. 04-524408.

SCHIEDENES

POLITUR-ERNEUERUNG
alle Arten, Möbel, auch an-
tike, Farbänderungen, For-
maica in Küche, auch im
Hause des Kunden.
Verlässliche Arbeit.
ESCHEL, Tel. 845733 abds.

Pediküren, Maniküren, An-
gemessene Preise. Komme auch
ins Haus der Kundschaft, Tel.
284632, Tel-Aviv.

Malen, Trissol, Kacheln, As-
phalieren von Dächern mit Lute
und Fiberglas, billige Preise,
Remont, General, Tel Aviv,
Mapu-Str. 20, Tel. 224351.

Television, Stereo, Reparat-
uren mit Garantie. - Sprech-
Deutsch, Tedi, Ramat Gan, Bi-
lik Str. 68, Tel. 730343.

Zahnprothesen, Express-Repa-
raturen in 1/2 Stunde, billige.
Tel-Aviv, Ben Gurion Blvd. 32,
Bus 61, 62, 1, 4, 5, und 10;
Tel. 246130, Empfangs immer.

Zahnprothesen, Express-Repa-
raturen in 1/2 Stunde, Zahnlabo-
ratorium E. Zuckerman, 5, Tel-
Aviv, King George Str. 5, Tel-
Aviv 282429.

Für verschiedene Reparaturen
in Ihrer Wohnung wenden Sie
sich zwischen 4-7 Uhr an Tel-
Aviv 238282 Tel-Aviv.

GOTTESDIENST

Schabbat-Eingang: 4.17 Uhr.
Schabbat-Ausgang: 5.16 Uhr.
Parscha: WAJESCHEW.

1. Ichad Schiwath Zion, Ne-
Synagoge, Ben Jehudastr. 86
Freitag abends 16.25; Schabbat
morgens 6.30 und 8.30; Birkat
Hachodesch; Bar-Mizwa; Ru-
Singer; Schabbat Mincha 16.20;
Vorort: Raw Jehuda Aus-
sicht.

2. Ichad Schiwath Zion, Bet-
Hamore, Nathan Straussstr. 5
Freitag abends 16.25; Schab-
bat morgen 8.00; Birkat Hach-
odesch, Schabbat Mincha 16.20.
Wiener Mijlan, Nathan Ab-
chachamstr. 10, Freitag abds-
4.25; Schabbat morgen 8.00 -
Schiur Gemara 3.30; Mincha
4.20.

„Kedem“-Synagoge, Progres-
sive Gemeinde, Carlebachstr. 20,
Ecke Ben Gurionstr. Freitag 5.30
Uhr; Schabbat morgen 9.30 Uhr;
Predigt Harav Mosche Zemer;
„Kehilat Ramat Aviv“, Uni-
versität Tel Aviv, Beth Perez
Nafitali; Freitag 5.30 Uhr.

Hatechia Ramat Gan; Freitag
abends 4.30 Uhr; Schabbat mor-
gen 7.45 Uhr; Lehrvortrag Herr
Barkol, Mincha 4.20 Schiur
Gemara Herr Weizmann.

Kehilat „Emet w'Amara“, Ra-
mat Gan, Jabotinsky 57, Freitag
abends 6.00 Uhr, Schabbat mor-
gen 9.30 Uhr.

„Bamijus Rechadach“ -
Schabbat Elizer, Klar Sab-
Freitag abends 4.30, Schabbat
morgen 8.00; Mincha 4.30 Uhr.
- „Messiah Chanukka“, Dienst-
tag, 2.12 um 8.00 Uhr abends,
Mitglieder und Gäste willkommen.

Agudat Beth Haknesset, Klar
Schmarjahu, Freitag abends
4.25 Uhr; Schabbat morgen 8.00,
Mincha 4.30 Uhr, Bar-Mizwa
Doron Meir Roman, Ansprache:
Raw Schmuel Awidor Hachohen.

Lesen Sie
täglich
**ISRAEL-
NACHRICHTEN**
Ihre
Zeitung

HAIFA

TEL-AVIV
Freitag abends 19-23 Uhr:
King George 28, Tel. 223721;
Schlomo Harnelech 78, Telefon
246461.
Schabbat 8.30-19.00 Uhr:
Achad Haam 91, Tel. 285301.

HAIFA
Freitag abends: Abs Hillel 30,
Tel. 723554; Schabbat: Jabotinsky
99, Tel. 723674.
Bnei Brak: Wie Ramat Gan.
Petach Tikwa: Freitag abends:
Rothschild 89, Tel. 911406; -
Schabbat: Chowwe Zion 13,
Tel. 912357.

Herzlia und Umgebung: Frei-
tag abends und Schabbat: Herzlia
Pituach, Wingatestr. 142, gegen-
über Hotel Tiran, Tel. 938014.
Netania: Freitag abends: Herz-
36, Tel. 22739; Schabbat: Herzli
11, Tel. 22842.

Bat Jam: Freitag abends und
Schabbat: Hanewim 3 (neben
Magen David Adom), Telefon
864668.
Cholon: Freitag abends: Han-
wim 3, Bat Jam, Tel. 864668;
Schabbat: Trumpeldor 4, Tel.
858197.

Beer Scheva: Freitag abends:
KKL 108; Schabbat: Schikun
Bet, Bialikstr. 5.

AERZENACHTDIENST
Dr. Har Even, Epstein 5, Te-
lefon 443281.
Magen David Adom: Aerz-
tennachdienst T.A.: Tel. 292222;
oder 101 von 8 Uhr abends bis
7 Uhr morgens.

Kupat Cholim „Maccabi“
Aerztdienst im ganzen Land
beim MDA.
Kupat Cholim „Assaf“: Tel-
Aviv, Tel. 101, Gusch Dan, Tel.
781111; Bat Jam, Tel. 855555
Cholon: Telefon 843133; Haifa
Telefon 254530.

Kupat Cholim Merkazi: Tel-
Aviv-Jaffa, MDA, Mazzstr. 13
Tel. 101, von 8 Uhr abends bis
7 Uhr morgens, Dr. Wais Al-
lenbystr. 50, Telefon 53888 (am
tagüber); Dr. Marc Doga, Ha-
chaschmonaim 4, Tel. 248228.

Ramat Gan, Givatajim und
Bnei Brak: MDA, Hagitstr.
42, Tel. 781111 von 8 Uhr abds
bis 7 Uhr früh Dr. Komlosch
(Kinder), Weizmannstr. 33, Gi-
vatajim, Tel. 721621; Herzlia
Neve Amal, Ramat Hacharon
Mitteldung im Snif Chodera
MDA, Telefon 2333 von 8 Uhr
abends bis 7 Uhr morgens.

Kaufe gebrauchte Stilmöbel,
Haushaltsaufösungen und Fri-
gidäre, - Telefon 04-662066,
04-53286 Haifa.

Kaufe Möbel, Haushaltsauf-
lösungen, antike Gegenstände
usw., Tel. 643671, 514941.
Zahnprothesen, Expressrepa-
raturen, zahntechn. Behandlung,
Zahnklinik Dr. Amichai,
Haifa, Akibastr. 27, Tel. 664841.

NOTIZEN

Schabbat-Eingang: 4.07 Uhr.
Schabbat-Ausgang: 5.12 Uhr.
APOTHEKENDIENST:
Freitag bis 21.00 Uhr: Alija
44, Tel. 522062.
Schabbat bis 21 Uhr: Alija
44, Tel. 522062.

Nach 21.00 Uhr: MDA, Tele-
fon 512233, Kirjat Elieser.

JERUSALEM

Schabbat-Eingang: 3.59 Uhr.
Schabbat-Ausgang: 5.14 Uhr.
Synagoge Emet w'Emuna -
Narkisstr. 1 Freitag abends 16.15
Uhr, Ansprache Prof. Jehuda
Eliazur, Schabbat morgen 8.15
Uhr.

ZUR BEACHTUNG:
Alle, welche die Gebeine ihrer Eltern oder
Verwandten, die in Rumänien oder
Oesterreich begraben sind,
nach Israel ueberführen wollen,
um sie im Lande der Stammväter
zu begraben,

werden gebeten, sich an Herrn Baruch Berkowitz, Haifa,
Betarstr. 5, Tel. 667518; zu wenden.

KINOPROGRAMM

TEL-AVIV
ALLENBY: Wanted for Train-
Robbery
BEN JEHUDA: Living To-
gether
CHEN: Exodus
CINEMA ONE: Sunday in the
Country
CINEMA TWO: The Night
Porter
CINERAMA: Mandingo
DRIVE-IN: 7.15 und 9.30
Diamonds on Wheels
DEKEL: Lies my Father
told me
ESTHER: Race the Devil
GAT: War and Love
GORDON: Michael Sheli
HOD: The Valdez Horses

THEATERPROGRAMM

HABIMA
Grosser Saal:
„Der Schatz“ (Schalom Alei-
chem), 28.11. morgens 11 Uhr,
2., 3.12.
„Mutter Courage“ (Berthold
Brecht, mit Li König u.a.),
30.11., 1.12.
Kleiner Saal:
„Henschele und Verlogenheit“
(Komödie), 30.11. 1., 2., 3., 4.
Dez.
KAMERI
„Koreolan“ (Shakespeare, mit
Oded Teomim), 29., 30.11.
„Ein Schweineleben“, 1., 2.,
3.12.
„Komödie der Irrungen“ -
(Shakespeare modern), 4.12.
„Rumpelstilzchen“ (Kinder-
theater), 30.11. und 1.12.,
(10.30 morgens).

PLO DENKT NICHT AN ANERKENNUNG

(Fortsetzung v. S. 4)
le? „Die PLO kann diese Reso-
lution nicht als bindend an-
erkennen, weil sie die nationalen
Rechte der Palästinenser mit
Stillschweigen übergeht“. Es ist
darin nur von „Refugees“ die
Rede.“
Bedeutet das nicht, dass die
PLO an der Genfer Konferenz
nicht teilnehmen kann, da die

ESTUDIO MOSKOVITS

Tel-Aviv, Schenkinstr. 15, Tel. 285584
gibt bekannt, dass
Herr JOSE MOSKOVITS
sich für einige Tage im Lande aufhält und am
1., 2., 3. Dezember 1975, zw. 10-1 Uhr vorm.,
in der Schenkinstr. 15 empfangen wird.
Telefonische Anmeldung erwünscht.

IN HAIFA

werden Anzeigen in deutscher Sprache für die Zeitung
ISRAEL NACHRICHTEN
wie auch für alle anderen Zeitungen angenommen.
im Anzeigen-Büro „SCHACHAR“
BAIFA, Schapirastr. 13, Tel. 662453
nachts Tel. 84267 - 84853

Neue KLAVIERE von höchster Qualität

GROTTIAN - STEINWEG
YAMAHA und KEMBLE
und gebrauchte KLAVIERE
ZU BEQUEMEN TEILZAHLUNGEN.
GOREN, JERUSALEM, Tel. 22 65 44

GELEGENHEIT!!!

Gutes Einkommen • Zentrum Tel-Aviv
Langjaehriges Unternehmen
Geraeumig • Grosse Schaufenster
Huete • Brauttschleier • Brautkleider
GEEIGNET FÜR MODISTIN ODER SCHNEIDERIN.
Näheres: T.A., Tel. 295006, zw. 3.00-5.00 Uhr nachm.

NAMEN

aus den
Nachrichten

Doris Day vor vierter Ehe

Die 51 jährige amerikanische
Schauspielerin Doris Day und
der 41 jährige kalifornische Ge-
schäftsmann Barry Comden
wollen nach einer Meldung der
Londoner „Daily Mail“ heira-
ten. Für Doris Day wäre es die
vierte Ehe. Sie war zuletzt mit
dem Produzenten Marty Mel-
cher verheiratet, der vor sieben
Jahren im Alter von 52 Jahren
starb. Comden hat sich mit dem
Verkauf von Vitaminsupplementen
vermögend gemacht. Um Doris
Kappelhoff, wie die Schauspie-
lerin mit richtigem Namen heisst
(für Grossvater kam aus
Deutschland), ist es mit dem Fil-
men in letzter Zeit ruhiger ge-
worden. Seit ihren grossen Er-
folgen („Betty Bluebird“) Ende
der fünfziger Jahre tritt sie vor-
nehmlich im Fernsehen auf -
als Werbefrau für eigene Kosme-
tika.

مكتبة من لاص

חדשות ישראל

ECHO DES TAGES

התלות מהווה

אין ספק שהסורים ידרשו ביטוח במסגרת הבטוחות של האו"ם על הארכת המנדט של כוח האומות המאוחדות ברמת הגולן. אשר יתקיים מחר, לשנות התלמות קודמות בטנע לסיכור הערבי-ישראלי ליטובת האינטרסים של אש"ף. אין ספק גם שדרושה זו תהיה לרוב במסגרת, זאת אחרת, שרק צ"ח הוסיף אפסר היה להשגיל את המסמך הסורי לחולל סיועם יסורים סורים בהחלטות של האו"ם בעניני המזרח הקרוב.

היטו תהיה ענין בסתר טרם תעצו למסב. בו ארצות הברית ואולי גם בעצמות אחרות של המערב תסבנה לסייע דו"ס לרפת ישראלי. אולם ברור הדבר שסוביה זו היא היטו רק ומכאן אפשר לדאוג בכך את האפשרות לשינויים בעצמה זו. מיסמן סאטורס הוא רק אחד מהסיועים לכן. המסיד לסתור את אש"ף בנציגה הבלעדית של הפלסטינאים בכל מאבק להסדר הקרוב מתרחבת בכל הער. למ אין אפשרות להתעלם מהסופה. מתפתחות זו. גם אם היא אינה תואמת את דעתנו.

הליטות מהווה במסגרת הבטוחות הנה פרק נוסף בהתפתחות המדיניות סביב כל הנעשה באזור. הצהרות חזקות נגד התפתחות זו כפי שהשקטנו אצלנו בזמן האחרון לא תעוזנה לכבוד יסיה זו. אם לא נמצא בתקופה הנראית לעין, כנראה ממש ובפסי מתפתחות זו. נחלה כלואים במעגל: בלתי מציאותי, אשר בסופו של דבר יביא אותנו טוב למבוי סתום במזרח הקרוב החדד ונשאר אצלנו. עליו לבדוק את האפשרות לסתור במזרח הישעלה ביותר.

התלות מהווה

היתו תהיה ענין בסתר טרם תעצו למסב. בו ארצות הברית ואולי גם בעצמות אחרות של המערב תסבנה לסייע דו"ס לרפת ישראלי. אולם ברור הדבר שסוביה זו היא היטו רק ומכאן אפשר לדאוג בכך את האפשרות לשינויים בעצמה זו. מיסמן סאטורס הוא רק אחד מהסיועים לכן. המסיד לסתור את אש"ף בנציגה הבלעדית של הפלסטינאים בכל מאבק להסדר הקרוב מתרחבת בכל הער. למ אין אפשרות להתעלם מהסופה. מתפתחות זו. גם אם היא אינה תואמת את דעתנו.

הליטות מהווה במסגרת הבטוחות הנה פרק נוסף בהתפתחות המדיניות סביב כל הנעשה באזור. הצהרות חזקות נגד התפתחות זו כפי שהשקטנו אצלנו בזמן האחרון לא תעוזנה לכבוד יסיה זו. אם לא נמצא בתקופה הנראית לעין, כנראה ממש ובפסי מתפתחות זו. נחלה כלואים במעגל: בלתי מציאותי, אשר בסופו של דבר יביא אותנו טוב למבוי סתום במזרח הקרוב החדד ונשאר אצלנו. עליו לבדוק את האפשרות לסתור במזרח הישעלה ביותר.

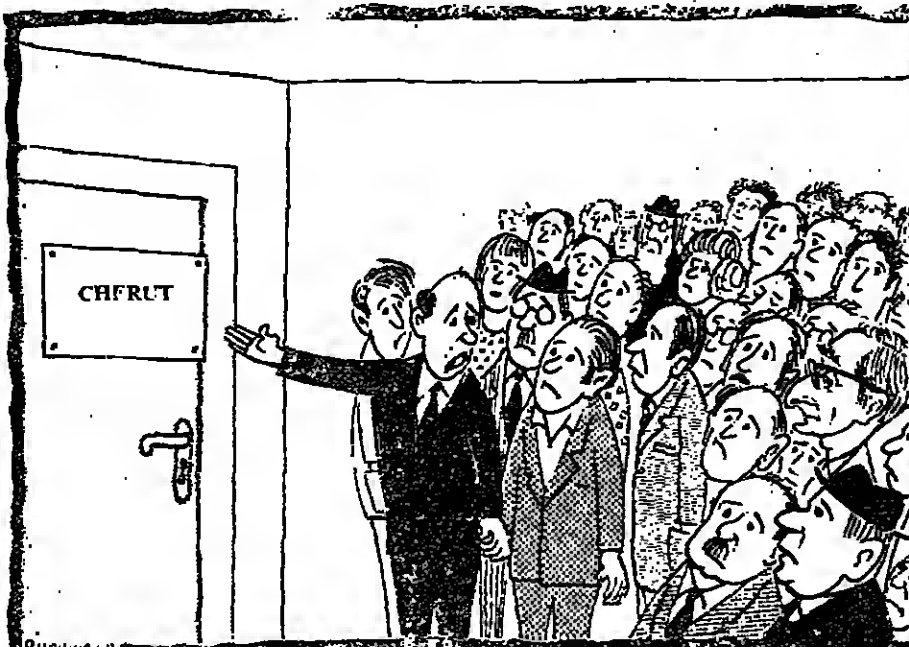
Schwere Debatte ueber die "Zionistische Gipfelkonferenz"

(M. Bl.) — In allen zionistischen Kreisen der Welt, besonders aber in den Kreisen, die sich im Staate Israel mit zionistischen Problemen befassen, kam es gestern erneut zu schweren Meinungsverschiedenheiten darüber, ob die letzten Demonstrationen fuer den Zionismus eine prinzipiellistische Wendung fuer das juedische Volk in sich schliessen koennen.

Bnei Brit, der Orden, der seit Jahrzehnten die Hauptrolle fuer pro-israelische Entwicklungen darstellt, koennte diesmal nicht den Erfolg fuer sich buchen, den man vor sich sehen moechte, wenn man israelische Belange von aussen her betrachtet. Die zionistische Organisation in den Vereinigten Staaten registriert eine durchaus bedauerliche Schwaeche, als sie versuchte durch Massendemonstrationen gegen den Beschluss der UN-Vollversammlung gegen den Zionismus vorzugehen. Nicht etwa, dass die Massen fehlten: Hunderttausende waren bereit, aufzumarschieren. Aber die ideologische Grundlage fehlte und besondere Kreise der Organisation versuchten in den letzten Wochen, Abhilfe zu schaffen.

Nun soll in Jerusalem eine „zionistische Gipfelkonferenz“ stattfinden, deren Ziel es ist, die Solidaritaet des juedischen Volkes mit dem juedischen Staate zu betonen. Aber jenseits von Jerusalem ist man sich nicht einig, ob diese Konferenz zu verkuenden. Man ist sich in der Sache uneinig, ob diese Konferenz zu verkuenden. Man ist sich in der Sache uneinig, ob diese Konferenz zu verkuenden.

Aus der Presse: Gläubiger mit ihren Familien belagern das „Bet Jabotinsky“ in Tel Aviv.



„Sie haben Anleihen genommen und das Geld nicht zurückgezahlt, und diese belagerte Partei will dann die Alternative der Regierung für ein belagertes Land sein.“

Gusch Emunim will Sonntag wieder »siedeln«

Dem „Gusch Emunim“ nahe stehende Kreise gaben gestern Abend der Ansicht Ausdruck, dass diese Bewegung daran denkt, bereits am kommenden Sonntag weitere Siedlungen im Westufergebiet des Jordans zu errichten. Hier spielt die Tatsache, dass das juedische Volk das Chanukka-Fest feiert, eine entscheidende Rolle.

Gestern war nicht bekannt, wo die sogenannten Siedler sich niederlassen wollten. Da sie jedoch in der Wirklichkeit Siedlungen nicht errichten wollen, sondern es hier letzten Endes um politische Zielsetzungen geht, ist durchaus möglich, dass solche Versuche überall im Westufergebiet stattfinden koennten. Damit sahl bewiesen werden, dass „Gusch Emunim“ in jedem Augenblick bereit ist, juedische Punkte dort aufzustellen, wo die Notwendigkeit aus politischen Gründen gegeben sein sollte.

Die Sicherheitskraefte sind auf alle Moeglichkeiten vorbereitet. In Zahlkreisen allerdings meinte man gestern, man bedauere es, dass israelische Soldaten auch in der Festwoche gezwungen sein werden, gegen juedische Mitbuerger vorzugehen, die nicht verstehen wollen, dass Recht und Gesetz die Grundlage des Lebens einer freien Gesellschaft im Lande Israel bilden und bilden muessen.

Streik der Arbeiter in Timna

Die Arbeiter der Kupfermine in Timna streikten gestern drei Stunden. Sie wollten durch ihren Protest zum Ausdruck bringen, weil ein Arbeiter von der Leitung des Unternehmens disziplinaerisch belangt wurde. Der Arbeiter, welcher als Chauffeur beschaeftigt ist, weigerte sich maechlich, auf Grund der Anweisungen von zwei Vorsitzenden der vier Arbeitervereine Timnas, den Leiter des Bergwerks, Ariel Arbel, nach Beer Scheva zu fahren.

Der Streik brach um elf Uhr vorueltags aus und umfasste 200 der 700 koepfigen Belegschaft. Der Generaldirektor der Gesellschaft, Uri Wuerzburg, ordnete an, dass die Stunden des Streiks vom Gehalt der Arbeiter abgezogen werden.

Am Montag wollte der neue Leiter des Bergwerks, Arie Arbel, nach Hause — das heisst nach Beer Scheva — fahren, aber der Chauffeur, welcher ihm zugeteilt worden war, erhielt vom Vorsitzenden eines der Arbeitervereine, Matti Gileadi, die Anweisung, den Wagen des Direktors nicht zu fahren. Der Vorsitzende des Arbeiterrates nahm die Schluesel des Wagens und brachte sie zu Arbel, welcher das Auto allein fahren musste. Am Tag darauf erging ein Brief der Leitung des Bergwerks an den Chauffeur mit der Aufforderung, zu einer Disziplinaruntersuchung zu erscheinen.

Kritik an Rabins Antwort auf Geula Cohen

Weite Kreise in Israel wandten sich gestern dagegen, dass Ministerpraesident Jizchak Rabin es fuer notwendig gehalten hat, der Abgeordneten Geula Cohen, fruhere Sprecherin des „Ezra Rundfunkvereins“, eine Antwort zu erteilen.

In den politischen Kreisen des juedischen Staates war man der Ansicht, dass Geula Cohen nicht zu den Buergern des Landes gehoert, die versuchen, den juedischen Staat zu einer Entwicklung zu bringen, die garantiert, dass eine Verstaendigung mit unseren Nachbarn herbeigefuehrt werde.

Aus eben diesen Gruenden meinten die politischen Kreise, dass Geula Cohen heute nicht zu jenen gehoert, die das Recht fuer sich in Anspruch nehmen koennen, Entwicklungen hervorzuheben, die dazu geeignet sein koennen, echte Zweifel an israelischer Politik zu zeigen. Arbel, parteipolitisch meinten, Rabin sollte Geula Cohen nicht so ernst nehmen, wie er das, aus Gruenden der Tradition, bisher getan hatte.

TARIFVERHANDLUNGEN BEGINNEN

Am Freitag beginnen in Tel Aviv die neuen Tarifverhandlungen zwischen unseren Gewerkschaftsgremien und den Arbeitgebern.

Damit ist eine Entwicklung eingeleitet worden, die fuer das kommende Jahr von ausserordentlicher Bedeutung sein wird. Man darf wohl annehmen, dass die neuen Arbeitsvertraege ganz andere Lohnverhaeltnisse schaffen werden, als bisher vorhanden gewesen waren.

Nur indexgebundene Anleihen steigen an der Boerse

Alle Indexgebundenen Anleihen stiegen gestern an der Tel Aviver Boerse leicht an, da die Nachfrage gross blieb. Dagegen sind alle anderen Papiere leicht zurueckgegangen, oder sie haben sich auf dem Vorstagend gehalten. Die Aktien von Rasco fielen gestern ebenfalls, da bekannt wurde, dass die Firma keine Dividenden zur Auszahlung bringen werde. Der Nasdaq-Daher blieb auf dem Stande vom Tage vorher, bei IL 8.41.

US-VICEFINANZMINISTER IN JERUSALEM

Der stellvertretende Finanzminister der Vereinigten Staaten fuehrte seine Besprechungen in der israelischen Hauptstadt weiter und traf mit Israels Handels- und Industrieminister Barlev zusammen.

Die Unterhaltungen beschaeftigten sich in der Hauptsache mit Fragen der engen Zusammenarbeit der USA und Israels auf dem Gebiete der Metallindustrie, der Lebensmittelverarbeitung und militaerischer Produktion. Es ist anzunehmen, dass die Verhandlungen auch nach der Abreise des amerikanischen Vizefinanzministers auf diplomatischer Ebene weitergefuehrt werden duerften.

ZU WENIG REGEN — ZU VIEL AN WASSERVERBRAUCH

In diesem Jahre ist bisher zu wenig Regen gefallen — erklarte gestern der Vorsitzende der israelischen Wasserboerde, Kantor. Er meinte, aus diesem Grunde wurde zumeist von Israels Wasserreserven verbraucht. Aus Grundwasserreserven ebenso wie aus der Landeswasserleitung, die ja aus den Gesteinskluetten des Kineret-See schöpft, werden zur Zeit Wasserquantitäten verbraucht, die eigentlich fuer diese Jahreszeit nicht vorgesehen sind. Es ist jedoch zu hoffen, dass bereit in den naechsten Wochen die Regenfaelle so einsetzen werden, dass alle Befuerchtungen, die man zur Zeit hegt, gegenstandslos werden, erklarte Kantor.

GENSCHER IN ISRAEL

Der westdeutsche Ausseminister Hans Dietrich Genscher traf gestern zu einem offiziellen Besuch in Israel ein. Genscher erwidert den Besuch des israelischen Ausseministers A. Vizefinanzministers. Parallele auch zu seiner Position in d. Bundesregierung — Jigal Allon in Westdeutschland. Im Laufe seines Besuchs wird der westdeutsche Staatsmann mit allen israelischen Fuhrern zusammenkommen, um die entscheidenden Fragen des Nahen Ostens und der Beziehungen des juedischen Staates mit Europa erörtern zu koennen.

Aus dem Kurszettel der Tel Aviver Boerse

OBLIGATIONEN	26.11.75	27.11.75
5% Israel Electric „B“ & Linked	205	205
5% Dead Sea Works beavre & Linked	205	205
5% Rasco & Linked	205	205
5% Rasco 1965 Index 120.5	205	205
5% Rasco 1966 Index 118.5	205	205
5% Rasco 1967 Index 116.5	205	205
5% Rasco 1968 Index 114.5	205	205
5% Rasco 1969 Index 112.5	205	205
5% Rasco 1970 Index 110.5	205	205
5% Rasco 1971 Index 108.5	205	205
5% Rasco 1972 Index 106.5	205	205
5% Rasco 1973 Index 104.5	205	205
5% Rasco 1974 Index 102.5	205	205
5% Rasco 1975 Index 100.5	205	205
5% Rasco 1976 Index 98.5	205	205
5% Rasco 1977 Index 96.5	205	205
5% Rasco 1978 Index 94.5	205	205
5% Rasco 1979 Index 92.5	205	205
5% Rasco 1980 Index 90.5	205	205
5% Rasco 1981 Index 88.5	205	205
5% Rasco 1982 Index 86.5	205	205
5% Rasco 1983 Index 84.5	205	205
5% Rasco 1984 Index 82.5	205	205
5% Rasco 1985 Index 80.5	205	205
5% Rasco 1986 Index 78.5	205	205
5% Rasco 1987 Index 76.5	205	205
5% Rasco 1988 Index 74.5	205	205
5% Rasco 1989 Index 72.5	205	205
5% Rasco 1990 Index 70.5	205	205
5% Rasco 1991 Index 68.5	205	205
5% Rasco 1992 Index 66.5	205	205
5% Rasco 1993 Index 64.5	205	205
5% Rasco 1994 Index 62.5	205	205
5% Rasco 1995 Index 60.5	205	205
5% Rasco 1996 Index 58.5	205	205
5% Rasco 1997 Index 56.5	205	205
5% Rasco 1998 Index 54.5	205	205
5% Rasco 1999 Index 52.5	205	205
5% Rasco 2000 Index 50.5	205	205
5% Rasco 2001 Index 48.5	205	205
5% Rasco 2002 Index 46.5	205	205
5% Rasco 2003 Index 44.5	205	205
5% Rasco 2004 Index 42.5	205	205
5% Rasco 2005 Index 40.5	205	205
5% Rasco 2006 Index 38.5	205	205
5% Rasco 2007 Index 36.5	205	205
5% Rasco 2008 Index 34.5	205	205
5% Rasco 2009 Index 32.5	205	205
5% Rasco 2010 Index 30.5	205	205
5% Rasco 2011 Index 28.5	205	205
5% Rasco 2012 Index 26.5	205	205
5% Rasco 2013 Index 24.5	205	205
5% Rasco 2014 Index 22.5	205	205
5% Rasco 2015 Index 20.5	205	205
5% Rasco 2016 Index 18.5	205	205
5% Rasco 2017 Index 16.5	205	205
5% Rasco 2018 Index 14.5	205	205
5% Rasco 2019 Index 12.5	205	205
5% Rasco 2020 Index 10.5	205	205
5% Rasco 2021 Index 8.5	205	205
5% Rasco 2022 Index 6.5	205	205
5% Rasco 2023 Index 4.5	205	205
5% Rasco 2024 Index 2.5	205	205
5% Rasco 2025 Index 0.5	205	205

aus techn. Gruenden, keine Kursvergaenge.

TENDENZ AM GESTRICHEN BÖRSENMARKT

übernimmt durch die Wertpapierabteilung der American Israel Bank Ltd. (fr. Japhet Bank Ltd.)

Dollar Bonds: etwas schwächer
Index Bonds: fester
Aktien: schwächer
— ex. comp. div. K = Nur Käufer
— ex. right V = Nur Verkäufer

ISRAEL NACHRICHTEN חדשות ישראל

TAGESZEITUNG IN DEUTSCHER SPRACHE
Tel Aviv, Harakewet Str. 52. P.O.B. 28026.

Redaktion: Tel. 30014
Nacht-Redaktion ab 18.30 Uhr, Tel. 32675
Anzeigen- und Abonnementabteilung: Tel. 32675
Abonnement Tel Aviv: Tel. 724881

Beimuehungen im Sicherheits

Beimuehungen im Sicherheitsbereich. Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Die Sicherheitskräfte sind in den letzten Wochen mit einer Reihe von Angriffen konfrontiert worden. Die Behörden haben angekündigt, dass sie alle notwendigen Massnahmen ergreifen werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.